

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Preisdruck-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Seitener Redaktions-Bureau: W., Postdammerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Bfa. die Zeile.

Reclamezeile 60 Bfa. Beilagegebühr pro Laufend Nr. 3 ohne Postzuschlag...

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Bfa. mit Zustellgebühr. Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,-...

Nr. 177.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Brösen, Bütom Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Forst, Hohenstein, Königsberg...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Der Zolltarif und Rußland.

Das der jetzt vor die Öffentlichkeit gelangte Entwurf des deutschen Zolltarifgesetzes die vertragsmäßige Heruntersetzung der Getreidezölle unter einen Satz, wie er so hoch nur einmal vor den Capriwischen Handelsverträgen bestand, absolut ausschließen will, bedauern wir am allermeisten wegen uneres handelspolitischen Verhältnisses zu Rußland.

Wir dürfen ihn nicht verlieren. Denn was wir hier bei unseren nächsten Nachbarn verlieren, das bringen wir in entlegenen Zonen nicht so leicht ein. Ein weitgehender Blick ist ja etwas Schönes. Aber es ist auch ein gefährliches Ding, wenn das unvorrätig in endlose Fernen gerichtete Auge verlernt, das Nahe zu sehen, zu würdigen und zu halten.

Gefüge erhoben wird, bleibt noch gute Aussicht bestehen, daß wir zum Abschlusse eines billigen Handelsvertrages mit Rußland gelangen. Die absolute Erhöhung der Getreidezölle kann russischerseits freilich nicht gerade mit Wohlwollen aufgenommen werden.

Alle diese Erzeugnisse wollen den deutschen Markt behalten, denn ihr Export in entlegenerer Länder ist schon wegen des Wachstums der Transportkosten nicht lohnend. Der neue Tarif belegt die gedachten Artikel mit starken Zöllen, aber — das ist der Schwerpunkt — Handelsverträge können die Zölle erniedrigen, im Zolltarif aber werden sie noch bis ins Ungemessene, bis zur Einfuhrverhinderung erhöht.

Es müßte sehr sonderbar zugehen, wenn wir nicht schließlich einen ganz erträglichen Handelsvertrag mit Rußland zu Stande brächten. Unsere Diplomatie hat wegen Bindung unserer Getreidezölle eine schwerere Arbeit, aber andererseits bei der Beweglichkeit der sonstigen agrarischen Zölle wiederum leichteres Spiel.

lange Frist, wie sie Handel und Industrie bedürfen, abgeschlossen wird.

New York, 31. Juli. (Privat-Tele.)

Der Kommissar der Vereinigten Staaten für Reziprozität Kaffon, der eben damit beschäftigt ist, die deutsche Zolltarifvorlage zu prüfen, hat sich dahin geäußert, daß der Entwurf die volle Möglichkeit eines Handelsvertrages mit Amerika offen lasse und zu Repressalien absolut keinen Anlaß gebe.

Die Indiskretionen mit dem Zolltarif.

Die „Londoner Finanzchronik“ ist, wie mitgeteilt, schon vor der amtlichen Veröffentlichung im Besitz eines Exemplars des neuen Zolltarifs gewesen und hat es Londoner Blättern zum Abdruck angeboten. Die „Staatsb.-Ztg.“ will wissen, daß die Kenntnis dieser Thatsache in erster Reihe die Veröffentlichung des Entwurfs durch den „Reichsanz.“ veranlaßt habe.

Herr Rosenbergs war früher Reibjournalist des bekannten Bankiers Sternberg, der zur Zeit im Zuchthaus die Buchbinderei erlernt. Es war Anfang der 80er Jahre, als Herr Sternberg mit seinen sauberen Gründungen anfing, bei denen er regelmäßig Geld verdiente, während das Publikum, das seine Spargrößen dem „Finanzgenie“ darbrachte, regelmäßig das Geld verlor.

Nach dem „Sokolanz“ haben Hausfuchungen stattgefunden bei dem Herausgeber einer parlamentarischen Korrespondenz, Dr. Hamburger, ferner bei dem früheren Geschäftsführer der jetzt in Liquidation befindlichen Schriftsteller-Genossenschaft Dr. Martin Hildebrandt und bei dem Berliner Korrespondenten eines auswärtigen Blattes, die auch in dem letztgenannten Falle zur Beschlagnahme belastenden Materials geführt haben sollen.

Graf Waldersee in Algier.

Der algerische Korrespondent des „Journal“ hatte am Montag eine Unterredung mit dem Feldmarschall Grafen Waldersee, welcher ihm sagte, er besuche die Stadt Algier auf Anregung des jetzigen Generals, früheren Obersten der Quanen Guiller, mit welchem er stets die besten Beziehungen unterhalten habe.

Die militärischen Autoritäten in Algier nahmen mit großer Befriedigung des Grafen Waldersee militärische und politische Äußerungen zur Kenntnis. Der Feldmarschall erklärte weiter, er freue sich insbesondere, daß die 150 Vermundeten und Kranken an Bord der „Gera“, welche bei Batavia durch den Sturm gelitten, sich seit der Ankunft in Algier vorzüglich befinden; viele konnten hier Spaziergänge machen.

Gestern Nachmittag begab sich, wie uns telegraphisch gemeldet wird, Graf Waldersee an Land. In der Kommandantur stellte der stellvertretende kommandierende General das Offizierkorps vor.

Weiter wird uns telegraphisch gemeldet: Algier, 31. Juli. (W. Z. B.)

Bei der gestrigen Landung wurde Graf Waldersee von einer Ehrenwache empfangen, welche aus Marine-soldaten und Zuanen zusammengesetzt war; eine weitere Ehrenwache hatte vor der Kommandantur Aufstellung genommen, wo, wie bereits gemeldet, Vorstellung des Offizierkorps stattfand.

Vom Ostseestrande.

II.

Aus Poppo.

Ich hatte einmal einen alten Professor der Philosophie zum Lehrer. Er war ein peinlich genauer Herr. Immer tabellarisch schwarz angezogen. Er hatte eine gelblichweiße Haut, die er pflegte wie eine Dina. Sein ohne hervorragende Merkmale charakteristisches Antlitz war barlos.

Bar Schwaben jagten. Da sprach er über das Meer. Ich frag ihn nach dem Eindruck, den dieses wunder-volle Ungeheiß mit seiner großen Seele auf ihn gemacht. Aber wieder sprach er nicht über den Eindruck, sondern gab vielmehr eine Erklärung für denselben ab, der wiederum nach Carbol düstete.

Schön und vor allen Dingen wahr. Aber der Professor hat das selbst nie gefühlt. Er hat die Natur mit Röntgenstrahlen photographirt und nur das Skelett gegeben; an uns ist es, dieses wieder mit Fleisch und Blut zu schmücken. Der hat auch nie geliebt. Denn auch über die Liebe sprach er zu wisse. Als ich wieder einmal früh durch den leeren Kur-garten an den Poppoter Strand ging und auf das Meer sah, mußte ich an den alten Professor denken.

es nicht satt. Kamie Valeria, eine volle polnische Schöne mit schilfblondem Haar, dessen Weichheit zum Klaffen reizt. Wie wundervoll elegant weiß sie ihr ein wenig überladenes, weißes, mit mattblau gestreiften geschmiedetes Kleid zu tragen. Sie wiegt sich stets in ihrer Lebensfülle und legt ihre Schuße von weichem Glacéleder, als wenn sie schweben wollte.

Ab und zu verirrt sich auch einmal als ein farben-prächtiger Zugvogel ein weibliches Wesen in das gute Poppo, von dem man nicht weiß, ob sie der einen oder der andern Welt angehört. Man weiß nichts von ihr, nicht von wannen sie kommt und wohin sie geht. Einer Blüte gleicht sie. Mandes hat sie mit dieser schönen Blume gemeinjam. Vor allen Dingen, daß sie wie diese nicht fäet. Ernten freilich thut sie. Sonst weiß Niemand etwas von ihr, nicht einmal die kleine Cigarrettenverkäuferin, die in ihrem Laden so gern über alles Mögliche plaudert.

Und ruhelos wogt die Menge um das blühende Rondell. Ein breiter, farbiger Strom, in dem sich Alles wohlfühlt, in dem eine Gleichheit der Gemüthsart herrscht und der einen seltsamen Reiz ausübt, auch wenn man sich über den Reiz erhaben bündeln möchte. Frische Knaben in den Erachten der russischen Penäler, wohlbeleibte Herren, denen man trotz der einfachen weichen Planelanzüge mindestens den Kommer-zienrath oder doch wenigstens den Aufrichtersrath ansteht. Köpfe mit auffallend slavischen Typus. Wem das Glüd aber besonders günstig ist, der sieht ein paar junge Dächle, weiblich oder männlich aus dem „jütlischen“ Berlin, die ihren lieblichen Dialekt mit lauter Stimme erschallen lassen. Wem das Glüd günstig ist — denn der Berliner kennt unser interessantes Poppo noch viel zu wenig.

Auf dem Stege ergeht sich die gleiche Menge. Einige sitzen auf den Bänken und blicken über die weite Fläche der See. Ein Sprachenbabylon lernen wir kennen, deutsch, polnisch, russisch, auch englisch und französisch schwirrt die Unterhaltung einher. Und man freut sich, wenn die Polin „schennes See“ sagt und der deutsche „Er“ nicht lernen kann, daß ek im Polnischen wie tzk ausgesprochen wird. An den weissen Sand des Strandes hat sich das Publikum zurückgezogen, welches aus Gesundheitsrück-sichten da ist. Ein reizvolles Bild, wenn sich Erwachsene und Kinder tiefe Lagerstätten ausmühen, Burgen bauen, oder sich das erfrischende Wasser der Brandung über die bloßen Füße rinnen lassen, und daneben die Strand-törbe, in denen meistens ein rother „Engelhorn“ glänzt. Sinkt die Sonne tiefer und färbt sich über Hela im Refler der Himmel rosig, so bevölkert sich der Steg noch mehr. Ruhiger wird der Abend und auch die Menschen. Die Unterhaltung stockt. Man schaut gen Westen, wo ein Wunder geschieht, welches man hinnimmt, dankbar, daß es ein Wunder ist, nicht aber fragt, warum es eins ist. Langsam gießen sich farbige Zinten über den Himmel, vom hellsten Grün bis zum vollsten Gelb und Roth. Die See schimmert in Dopsfarben, bis eine brennende Röhre hinter den Waldbergen steht und all-mächtig verbläst.

Ein Mitarbeiter des hiesigen Blattes „Le Journal“ befragte den Feldmarschall über den Eindruck, den Algier auf ihn gemacht habe. Waldersee rühmte die Lage von Algier und schilderte, wie sehr er über den ihm bereiteten Empfang erfreut sei, namentlich sei er dem General Servier für die Aufmerksamkeit dankbar, daß er eine aus Marinetruppen und Quaven zusammengesetzte Ehrenkompagnie bei der Landung beorderte. Algier habe ihm so gut gefallen, daß er wahrscheinlich im nächsten Winter nach dort kommen werde.

Die Abfahrt der „Cera“ erfolgte heute früh.

Es wird nun, nachdem Waldersee's Besuch in Algier vorbei, wohl bald wieder in allerlei Blättern das Thema der politischen Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich aufsteigen. Es erscheint angezeigt, von vornherein festzustellen, daß alle Freundschaften und sogenannten Verbindungen, die bei den Gelegenheiten einzutreten pflegen, Augenblicksbeschwerden sind, aus denen politischen Schlüsse zu ziehen jeder Verstandige sich halten muß.

Vor allem wollen wir uns freuen, daß unsere Truppen in kürzester Zeit — wahrscheinlich schon in etwa acht Tagen — wieder deutschen Boden betreten und daß damit auch äußerlich der Abschluß einer Argonautenfahrt gegeben ist, welche, je länger sie sich ausdehnt, um so reicher an politischen Früchten zu werden droht.

Wegen der Einholung des Grafen Waldersee ist, wie aus Hamburg gemeldet wird, laut Verfügung der Schleswiger Regierung während der Anwesenheit des Kaisers am 10. und 11. August der Verkehr auf der Elbe von Hamburg bis Ostfischstadt dreißig Stunden gesperrt.

Ein Bataillon deutscher Truppen aus Ostafrika soll, wie dem „Hamb. Korv.“ aus Wien gemeldet wird, den Rückweg über Triest nehmen und in Wien festlich begrüßt werden.

Politische Tagesübersicht.

Kaiserliche Ehrung für China-Kämpfer. Auf besonderen Befehl des Kaisers sind jetzt die seiner Zeit in der deutschen Gesandtschaft in Peking eingeschlossenen gemeinsamen Mannschaften des Detachements des Oberleutnants Grafen v. Soden zu Unteroffizieren befördert worden. Auch den inzwischen zur Heerde entlassenen Reuten ist die gleiche Ehrung zu Theil geworden. Bekanntlich sind die zu ausgezeichneten Mannschaften gelegentlich der Einweihung des Denkmals des Grafen Kurfürsten in Kiel für ihr tapferes Verhalten bereits mit dem Militär-Ehrenzeichen 1. Klasse dekoriert worden.

Für die am 2. August stattfindende Stichwahl in Duisburg-Mühlort, zwischen den National liberalen (Dr. Beumer) und dem Zentrum (Mitteln) haben die Sozialdemokraten, die bei der Hauptwahl 14319 Stimmen erhielten, Stimmenthaltung beschloffen. Ein gleiches soll auch den Polen des Wahlkreises empfohlen werden.

o Posen, 31. Juli. (Privat-Tele.)
Das polnische Zentralwahlkomité soll den Beschluß gefaßt haben, bei der Duisburger Stichwahl strikte Wahlenthaltung zu empfehlen, weil das Zentrum den Polen die Erfüllung ihrer kirchlichen Wünsche nicht zugestanden habe.

Der Pole Gzarlinski erhielt 2699 Stimmen bei dem ersten Wahlgang. An die Stimmenthaltung der Polen glauben wir nicht.

Unsere Panzer in Spanien. Die Offiziere des deutschen Geschwaders in Cadix haben sich an Bord des Dampfers „Mielago“ zu einem Besuche nach Tanger begeben, andere haben Ausflüge nach Cordova, Granada und Sevilla gemacht. Prinz Heinrich besuchte Puerto de Santa Maria. Heute veranfaßte der Prinz an Bord des Linienschiffes „Kaiser Wilhelm der Große“ ein Panzert, zu welchem die Spitze der Beförderung von Cadix eingeladen sind.

Von einem bevorstehenden Anlaufen eines französischen Hafens durch die deutschen Panzerschiffe ist bisher in französischen Regierungskreisen nichts bekannt. Man nimmt dagegen an, daß ein zu dem Geschwader gehörendes Fahrzeug nach Brest kommen wird, um die Postschaften abzuholen.

Gegen den Gierzoll wird in der „Post“ darauf hingewiesen, daß die Gierzufuhr an Werth die wichtigsten Waarengattungen, die eingeführt werden, an 13. Stelle stehen. Die Gierzufuhr wird gewöhnlich

zu Kurpark wird es wieder lebendig. Die Menschen fluten zurück. Ein eifriges Hin- und Herlaufen der Keller entleert. Keller mit dampfendem Inhalt stehen auf den Köpfen, die Wasser werden neu gefüllt und man preist angenehm zu den Weisen der Musik. Kommt der Abend, so verfliehet der Müdenschwarm der freudigen Menschen, die jeden Tag lieben, weil er da ist und er nie wiederkommt. Wenn auch die Lichter ausflammen im Garten, die elektrischen Bogenlampen des Steges ihren Schein weit über die See werfen und ein Abend am Strande voll tiefen Reizes ist: die große Menge flüchtet doch die Seestraße hinauf, den neuen Annehmlichkeiten entgegen, die erst Abends aus Danzig kommen. Da sitzt er sich angenehm in den Restaurants der Seestraße. Man läßt die Bekannten des Tages noch einmal vorüberwachen und freut sich über sich selbst und über sie. Bei einem Glase Pilsener, dem Wohlsein unter den Bieren, bei einer Popoff, deren feiner Rauch die Sinne umschmeichelt, läßt man sich in einen angenehmen Dämmerschlaf hinabsinken, in dem ab und zu es hineinklingt wie Meeresträuben, wie ein kurzes, löbendes Frauenlachen, wie der Klang einer Gelte. . .

Zoppot hat zwei Vortheile. Es ist in ausreichendem Maße ein Mudebad, aber nicht nur ein Mudebad. Es hat einen Strand und einen Rahmen voll so hoher landschaftlicher Schönheit, daß die Ostsee keine schöneren Gestade besitzt. Wenn auch die Besuchsziffer dieses Jahres vielleicht nicht die von Manchem gewünschte Höhe erreicht hat, — das benachbarte Ausland hat wiederum das gewöhnliche starke Contingent gestellt und das Babelbeben Zoppot hat durch den kleinen Ausfall an Interessanten, Bezauernndem nichts eingebüßt. Und was die Hauptsache ist: Die See glänzt auch in diesem Jahr in aller Schöne; die Zoppoter Strassen haben sich in diesem Jahr noch reicher in Grün verflochten und die Büschen- und Kieserwälder der Umgebung stehen so hehr und hoch wie sonst. Und wenn das Wetter schön bleibt und ich nicht gar zu einjam zu wandeln brauche, spaziere ich auch noch einmal auf die Berge und in die Thäler, wo es gewiß noch Ergrünlichwertes giebt. Der Wald rauscht, aber wir wollen nicht fragen warum. Das Rauschen zaubert Stimmungen herauf, die uns bannen, aber wir wollen nicht wissen, woher das Alles kommt. Der alte, liebe Professor, der ein Narr war, trotzdem er ab und zu Ober-Gemmeler trank, ist Gott sei Dank selten und speziell dieser ist erst ein Jahr todt. Er hat nie gelebt. Er hat nur das Leben auf seinem großen Seejacht zerschallt, zerhackt und zerschnitten und einzelne besonders merkwürdige Theile in Spiritus gefestigt. Ab und zu eine treffende Definition, die uns nichts hilft. Es lebe das Leben, wie es ist. Es ist doch eigentlich sehr, sehr nett dieses Leben — ohne Kommentar. Und insbesondere in Zoppot.

bedeutend unterschätzt. Im Jahre 1897 sind für 67 Mill. Mt. Eier eingeführt, im Jahre 1898 für 85, im Jahre 1899 für 96 und im Jahre 1900 sogar für 103 Millionen Markt. Nun soll nach dem neuen Zolltarifwuns der Einfuhrzoll für Eier 6 Mt. für den Doppelcentner betragen, während bisher die Eier zum weitaus überwiegenden Theil nur 2 Mt. zu einem sehr kleinen Theil 3 Mt. Zoll trugen. Der Eierzoll soll also im Allgemeinen verdreifacht werden.

Ein Zwischenfall im Hafen von Cartagena in Columbien. Reuter meldet aus New-York: Der Kapitän des Hamburg-Amerika-Dampfers „Alleghany“ berichtet, daß sein Schiff trotz seiner Proteste im Columbischen Hafen Cartagena durch die Behörden zwölf Stunden zurückgehalten und untersucht worden sei nach dem von der Regierung verfolgten Sekretär des Generals Uribe, namens Abel Murillo. Als Murillo gefunden wurde, ergriff er die deutsche Flagge, wickelte sich darin ein und rief: „Ich bin unter dem Schutz der deutschen Flagge. Ihr habt kein Recht, mich zu verhaften.“ Trotzdem wurde er, wie die Passagiere berichten, verhaftet und an Bord gebracht. Der deutsche Konsul, der columbischen Herkunft ist, befohl dem Kapitän, den columbischen Beamten freie Hand zu lassen, und drohte ihnen einzupacken, der Murillo beschwerte. Als der Polizeichef äußerte, er werde nötigenfalls Gewalt gebrauchen, ließ der Kapitän die deutsche Flagge über die Zugbrücke ausbreiten, jedoch die Beamten darauf treten mühen, wenn sie Murillo verhafteten. Der Polizeichef sagte, er kümmerte sich nicht darum, und befohl den Beamten, an Bord zu gehen. Die Thüre der Kabine wurde erschossen, und ein heftiger Wortstreit zwischen Konsul, Kapitän und Polizeichef folgte. Die Behörden weigerten sich, die Papiere des Dampfers auszufertigen, bevor Murillo in ihren Händen sei. Der Kapitän ist ein bräunlicher Unterjunker Namens Lowe.

s. New-York, 31. Juli. (Privat-Tele.)
Der hiesige deutsche Generalkonsul hat über den Vorfall in Columbia weder vom Kapitän des betreffenden Hamburger Dampfers noch vom Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie Mitteilung erhalten, weshalb die Angelegenheit der deutschen Botschaft in Washington nicht unterbreitet werden konnte. Der hiesige Geschäftsführer der Hamburg-Amerika-Linie hat telegraphisch über den Vorfall nach Hamburg berichtet, und es dem General-Direktor überlassen, ihn der deutschen Regierung zu unterbreiten.

Vom südafrikanischen Krieg. Eine Depesche des Generals Rickey aus Pretoria vom 29. Juli besagt: Seit dem Bericht von den verschiedenen Truppenkörpern vom 22. Juli wurden 49 Boeren theils getödtet, theils verwundet, 303 wurden gefangen genommen, 205 Wagen, 2700 Pferde und Vorräthe wurden erbeutet. General Gilbert Hamilton übernahm die Boerischen Waagen in der Nähe von Wolmorans und erbeutete alle dort befindlichen Waagen; 21 Büren wurden getödtet. — General Bruce Hamilton berichtet, daß er Nyburghs Kommando in der Nähe von Doffersport übernahm und 24 Boeren gefangen nahm, darunter Nyburgh selbst, der gefährlich verwundet wurde.

London, 31. Juli. (W. L. B.)
Ritzhener telegraphirt aus Pretoria, General Walther Ritzhener wurde in ein Gefecht mit Biljoen verwickelt; das 19. Regiment wurde 18. Infanterieregiment erbeutete ein Pumpengeschütz und 20 Wagen, 33 Boeren wurden gefangen genommen und 5 verwundet, 5 Mann von den 19. Infanterieren wurden verwundet.

Die tägliche Verlustliste der Engländer umfasst für den Montag 2 Todte, 23 Verwundete und 10 an Krankheiten Verstorbene.

Der „Manchester Guardian“ weist darauf hin, daß unter den Offizieren, welche vom König mit der Medaille dekoriert werden, sich Sir John Willoughby, der bekannte Theilnehmer am Jameson-Einfalle, befindet.

Deutsches Reich.

Der Minister Müller ist von seiner Inspektionsreise aus Ostpreußen und Westpreußen wieder in Berlin eingetroffen.

Der Reichskanzler Graf von Bülow und Gemahlin trafen an Bord des Schnell dampfers „Najade“ von Nordsee kommend, gestern Nachmittag in Helgoland ein, besichtigten das Oberland und kehrten am Abend nach Nordsee zurück.

Zur Entfaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Halle wird das Kaiserpaar Ende nächsten Monats in Halle eintreffen. Auf dem Rathhause wird dem Kaiser der Ehrentrunk der Stadt kredenzt werden.

Heer und Flotte.

Major Prehlafter, der bekannte Beführer des ersten Dreiviertel-Kriegsgerichts, durch dessen Zeugenaussage in Rennes die Mittelung des Geheimen Schriftstückes zum ersten Mal gerichtlich bestätigt wurde, verlangt seinen Abschied, da er auf die Dauer den Bonifat seiner Kameraden in Rochefort nicht ertragen will.

Abfahrt der Truppentransportschiffe: Dampfer „Atlanticon“ 29. Juli von Aden an. — Schiffsbewegungen. S. M. S. „Stein“ ist am 27. Juli in Vigo angekommen und beabsichtigt am 1. August von dort nach Christiania in See zu gehen. S. M. S. „Bader“ ist am 26. Juli in Wolde eingetroffen und beabsichtigt am 30. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Sachsen“ ist am 25. Juli in Eide eingetroffen und beabsichtigt am 31. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Wärdensberg“ ist am 25. Juli in Utsiek eingetroffen und beabsichtigt am 31. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Orillie“ ist am 26. Juli in Witbun angekommen, traf am 27. Juli in Wismar ein und ist auf demselben Tage nach Wismarsbäumen zurückgekehrt. S. M. S. „Bellin“ ist am 27. Juli nach Cuxhaven zurückgekehrt. Poststation für S. M. S. „Carola“ ist vom 29. Juli bis 1. August 1899, dann Kiel. Poststation für S. M. S. „Diga“ ist vom 29. Juli bis 30. Juli Helsingborg, vom 31. Juli bis 1. August Sonderburg, vom 2. August bis 3. August Niendorf bei Travemünde, vom 4. August ab wieder Kiel. S. M. S. „Fagnau“, Kommandant Korvettenkapitän Berger, am 26. Juli in Yokohama eingetroffen und beabsichtigt am 1. August nach Pöbode in See zu gehen. S. M. S. „Gart“ ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders Vizeadmiral Bendemann an Bord, und S. M. S. „Torpoboot“, S. M. S. „Korvettenkapitän“ zur See Pällon, sowie S. M. S. „Torpoboot“, S. M. S. „Korvettenkapitän“ zum Kommandanten der Kreuzergeschwader, am 29. Juli in Yokohama eingetroffen und beabsichtigt am 7. August nach Pöbode in See zu gehen. S. M. S. „Wolke“, Kommandant Kapitänleutnant Rauten, ist am 29. d. Mts. von Soanoyund nach Wollmebels in See gegangen. S. M. S. „Elsie“, Kommandant Korvettenkapitän Bauer, ist am 27. Juli in Rabe eingetroffen. S. M. S. „Egare“, Kommandant Kapitän zur See Wüllers, ist am 28. Juli in Wismar angekommen und am demselben Tage nach Christiania in See gegangen. S. M. S. „Trene“, Kommandant Fregattenkapitän Eildemeyer, und „Gefion“, Kommandant Kommando Kapitänleutnant Weniger, sind am 29. Juli von Colombo nach den Seychellen in See gegangen. Der Dampfer „Heim“, mit den abgelösten Besatzungen der Schiffe in Japan, Transportschiffers Kapitänleutnant Jun, ist am 29. Juli in Wismar angekommen und hat am demselben Tage die Heimreise fortgesetzt. S. M. S. „Algar“, Kommandant „Algar“, am 29. Juli in See gegangen. S. M. S. „Friedrich Carl“ hat am 29. Juli zu Funkentelegraphen-Veruchen den Meeres Hafen verlassen.

Sport.

Rennen zu Königsberg i. Pr. Montag, den 29. Juli.
Bei dem heutigen Renntag, der sich schönen Wetters und zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, war das Glück unseren westpreussischen Pferden und Reitern günstig. Von 6 Rennen fielen nicht weniger als 4 Siege nach Westpreußen. Den Preis von Karlshof gewann St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ mit zwei Sängen verhalten, während das folgende Prinz-Albrecht-Jagdrennen St. v. Plehne auf seinem unverwundlichen Schimmel „Monarchist“ leicht gewann und Ehrenpreis und Geld nach Hause trug. Einem westpreussischen Jüchter, Herrn H. Schrader-Walshof, fiel auch im vierten Ereigniß, dem Großen Königsberger Jagdrennen durch seine Fuchsstute „Mariechen“ der Sieg zu. Auch das vorletzte Rennen, das Ostpreussische Halbblut-Jagdrennen gewann St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ nach scharfem Kampfe. Im Königsberger Jagdrennen belegte Herr H. Schrader auch noch den 3. und 4. Platz.

- Die einzelnen Rennen hatten folgende Ergebnisse:
- 1. Maiden-Jagdrennen. Landwirtschaftlicher Preis 1800 Mt. Ditt. ca. 2400 Meter. 1. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 29: 10. Platz: 72, 24, 38:20. 7 Pferde liefen.
 - 2. Preis von Karlshof. Staatspreis 1500 Mt. Ditt. 1800 Meter. 1. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 29: 10. Platz: 72, 24, 38:20. 7 Pferde liefen.
 - 3. Preis von Königsberg. Staatspreis 2000 Mt. Ditt. 2400 Meter. 1. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 29: 10. Platz: 72, 24, 38:20. 7 Pferde liefen.
 - 4. Großes Königsberger Jagdrennen. Staatspreis 2000 Mt. Ditt. 2400 Meter. 1. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 29: 10. Platz: 72, 24, 38:20. 7 Pferde liefen.
 - 5. Ostpreussisches Halbblut-Jagdrennen. Landwirtschaftlicher Preis 1800 Mt. Ditt. 2400 Meter. 1. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kalnein auf Optm. Großkreutz's „Paßcher“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 29: 10. Platz: 72, 24, 38:20. 7 Pferde liefen.
 - 6. Kaiserpreis. Staatspreis des Kaisers und Vereinspreis 3000 Mt. Ditt. 3000 Meter. 1. Major Kliefels (73. Art.) „Engelber“ (St. Wöllf). 2. St. v. Wadenzens Suite „Tonleiter“ (St. G. v. U. v. Gohler). 3. Desjelben Br. S. „Cavalier“. Tot: 37: 10. Platz: 25, 31. 20. 6 Pferde liefen.

Der unterwühlige Halbblut „Monarchist“ hat am Montag in Königsberg mit seinem Siege über „Königsberger“ im Prinz-Albrecht-Jagdrennen einen neuen nicht zu unterschätzenden Sieg errungen. Es ist dies der siebente in diesem Jahre, nachdem ihm sein achtes Rennen, das einleig, in welchem er in diesem Jahre geschlagen worden ist, wohl nur durch die mit ihm eingeschlossene abweichende Taktik entgangen war. Bei der geraden bewundernswürdigen Freigebung und Setzungsfähigkeit des Plehne'schen Wallads ist anzunehmen, daß „Monarchist“ noch manchen schönen Erfolg in diesem Jahre erringen wird.

Offiziers-Lawn-Tennis-Turnier zu Pomburg v. d. S.
Es erhielten noch Preise: 1. Preis Crapp, 2. Preis Vertan, 3. Preise D. v. Müller und Graf Dobna. Im Tenthambicap. 1. Preis Korzeigarr, 2. Preis General Brh. d. König, 3. Preise Graf Hardenberg und v. Seudowick. Im Damen- und Herren-Doppelplatz mit Vorgabe. 1. Herrenpreis der Kaiserin Friedrich Korzeigarr. 1. Damenpreis Wih Bromley, 2. Herrenpreis des Prinzen Albert von Schleswig-Holstein: Volongaro-Grevenma. 2. Damenpreis Fel. Mühlger.

Die deutsche Nacht „Clara“ gewann Montag bei der Internationalen Regatta zu Rende den Ehrenpreis und 4000 Francs.

Auf dem Automobil fährt zur Zeit Graf von Waldau von Wien nach Ostende. Am ersten Tage legte er 418 Kilometer zurück.

Neues vom Tage.

Ehrengegend.
Der Kaiser hat der Schügengilde zu Pachtan aus Anlass ihres demnächstigen 250jährigen Jubiläums einen massiven goldenen Schügengaber als Ehrengegend überenden lassen.

Von zwei Sträflingen
wurde in Wangen der Gefängniswärter Detlef Bach in einer Zelle überfallen und mißhandelt, so daß er bewußtlos liegen blieb und insofern seinen Wunden erliegen ist. Detlef Bach hinterläßt eine Wittve und 8 unmündige Kinder. Die beiden Verdächtige haben noch einen anderen Gefangenen befreit und sind entflohen.

Der Kronprinz
fährt im nächsten Semester in Bonn privatissime Vorlesungen bei fünf Rechtslehrern: Cosak, Crome, Seuffert, Zitelmann und Jörn, ferner bei den Professoren Jäger (neuer Geschichte) und Loefschde (antike Kunst), sowie bei dem Doktor Dr. Gausinez (Französisch). Außerdem belegt er öffentliche Vorlesungen bei den Professoren Kayser (Physik) und Utkman (deutsche Literatur). Im Ganzen entfallen hierauf 19 Stunden wöchentlich. An zwei Nachmittagen nimmt der Kronprinz außerdem wie bisher Selgen-Unterricht bei Konzertmeister Seibert.

Fahnenstuck.
Vor dem Kriegsgericht in Köln hatte sich der Einjährig-Freiwillige Sch. vom Infanterie-Regiment 7 wegen unerlaubter Entfernung zu verantworten. Derselbe hatte am 15. Februar 1900 seinen Truppendienst verlassen, um am Bozenkrieg theilzunehmen. Er hatte die Kämpfe bei Jannasburg und Pretoria mitgemacht und war schließlich mit einer Truppe von 1200 Mann von den Engländern auf portugiesisches Gebiet gedrängt worden. Sch. stellte sich dann freiwillig seinem Truppendienst. Der Vertreter der Anklage beantragte drei Monate Gefängniß, das Gericht erkannte jedoch nach dem Antrage des Verteidigers auf das geringste Strafmaß unter Anwendung der Untersuchungsfrist, indem es urwarf, daß der Angeklagte sich immer gut geführt habe und das Motiv zum Weggange ein edles gewesen wäre.

Ein Schwindler.
Auf einen Auslieferungsantrag der deutschen Regierung hat die Sicherheitspolizei in Paris einen deutschen Unterhändler Curt v. Eismannsdorff verhaftet, welcher unter dem Namen Graf v. Uxelli-Oylenband in Deutschland zahlreiche Schwindeldelict verübt hat.

Paris, 31. Juli. (Privat-Tele.) Ueber den angeklagten Grafen v. Eismannsdorff wird nunmehr bekannt, daß er Gefährtschwindler im größten Stil betrieb. Er verheiratete sich zweimal mit Schätzern aus reichen Familien und ging am Tage nach der Hochzeit mit der Wittig durch. Eine junge Amerikanerin erlittete schließlich bei der Polizei Anzeig. Der Schwindler soll der Berliner Behörde ausgeliefert werden.

Erwiter.
Bei Montag niedergegangenen Gewittern sind, wie die „Frankf. Ozerig.“ meldet, mehrere Menschen ums Leben gekommen. In dem Dorfe Neneroda, Kreis Friedeberg (Neumark), wurden eine Frau und ein zehnjähriges Mädchen im Hause vom Blitz erschlagen. — Gleichfalls durch Blitzschlag fanden zwei Arbeiter des Dominiums Nordhauken, Kreis Königsberg (Neumark), bei der Gelbarbeit ihren Tod; 16 Arbeiter wurden getödtet, erlitten sich aber wieder. — Im Dorfe Neu-Sardenberg, Kreis Rebus, lödtete der Blitz einen Knecht und eine Wagh beim Isenermähen.

Die Feuersbrunst in Bremen.
Von den verletzten Feuerwehrleuten sind zwei schwer verwundet. Die Fabrikfirma Hoffmann & Co. hat

schweren Schaden durch den Brand erlitten. Die Summe wird auf etwa 2 Millionen Markt geschätzt. Der Brand hat auch umfangreiche Störungen im Fernsprechverkehr verursacht. Mehr als 100 Telegraphenleitungen wurden durch das Feuer unbrauchbar gemacht, und der Fernsprechverkehr mit Oldenburg, Gmden, Norderney und Nordenham ist unterbrochen.

Waldbrand.
Zulea, 31. Juli. (Tel.) Seit einer Woche wüthet in der Gemeinde Sodom ein Waldbrand. Eine Fläche von zwei Quadratmeilen wurde zerstört. Der Brand wurde schließlich durch militärische Hilfe beschränkt.

Delferfund (in Schweden), 31. Juli. (Tel.) Durch starken Regen ist das Feuer in den Wäldern von Besterjaemtland bedeutend gedämpft worden. Das verbrannte Gebiet umfaßt 2100 Hektar. 1800 Mann bewachen den Feuerherd.

Großfeuer.
Wandsbeck, 31. Juli. (Tel.) Seit gestern Nachmittag herricht hier Großfeuer. Die 50 kleine Wohnungen enthaltende Maackterrasse brennt. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Vörsarbeiten schwer verletzt.

Lokales.

*** Zehn Jahre Oberpräsident.** Morgen, am 1. August, werden zehn Jahre vergangen sein, seitdem Herr Dr. v. Gohler das höchste Amt in unserer Provinz, für das er am 7. Juli berufen worden war, angetreten hat. Wir haben schon in unserer Nummer vom 6. Juli die Gelegenheit gern benützt, der hohen Verdienste zu gedenken, welche Herr Dr. v. Gohler in diesem Zeitraum sich um unsere Provinz erworben hat, und der Hochachtung und Beliebtheit, deren er sich in allen Kreisen mit Recht erfreut. Auch der 1. August giebt Anlaß, von Neuem daran zu gedenken, mit dem wiederholten aufrichtigen Wunsche, daß unser Herr Oberpräsident noch recht lange die Geschäfte der Provinz leiten möge!

*** Zu den Kaisermanövern.** Nach einer Mittheilung des Königl. Obermarstallmeisters sollen aus Anlaß der diesjährigen Manöver 60 bis 70 Personen des Marstalls, sowie 150 Pferde und 20 Equipagen nach Dirschau entsandt werden. Die Anwesenheit der Marstallsabtheilung in Dirschau wird etwa 6 Tage, vom 15. bis 21. Sept. andauern. Zur Unterbringung der Pferde a. werden bekanntlich Baracken erbaut, die bis zum 10. Sept. fertig sein müssen. Die Verpflegung des Personals ist verträglich Herrn Schüngeneseom Gannemann übertragen. Die Stationierung des Marstalls in Dirschau ist schon darum erforderlich, weil von hier oder einer Station der Umgegend aus der Kaiser mit seinen Gästen sich voraussichtlich an den letzten 4 oder 5 Manövertagen in das Manöverterrain begeben wird und werden mit Rücksicht darauf von den Behörden bereits Vorbereitungen getroffen. Gestern fand zu diesem Zwecke auf dem Bahnhofe in Dirschau eine Konferenz statt, an welcher die Herren Eisenbahn-Direktions-Präsident Pfeinfuß, Oberbaudirektor Koch, Geheimrath Doehn, Bürgermeister Demski, Eisenbahnbauministoren Landsberg und Eiten theilnahmen.

Zu den Kaiserfesten in Marienburg werden nicht nur die inneren Räumlichkeiten des Hofmeisterhofes für die Aufnahme der kaiserlichen Herrschaften zweckentsprechend hergerichtet, sondern auch die äußere Umgebung der Schloßes erfährt mannigfache Veränderungen und Verbesserungen. Bisher war nicht ausreichend Sorge dafür getragen, bei der Auf- und Abfahrt zum bzw. vom Schloß die Herrschaften vor den Umföben des Wetters zu schützen, nun hat man für den gegenwärtigen Aufenthalt einen zeitlichen Vorbau von wasserdicht imprägnirtem Segeltuch vorgesehen, welcher dazu dient, mehrere Wagen hintereinander unter sich aufzunehmen. Die Zeltarbeit, sowie die zahlreichen Flaggen, Wimpel und Standarten für die äußere Umgebung des Schloßes, werden nach alten Originalen mit größter Sorgfalt hergerichtet, um dem Schloßhof den Charakter der mittelalterlichen Zeit zu geben.

Der russische Zar kommt, wie an anderer Stelle des Blattes ausführlich mitgetheilt wird, am 10. September von Kopenhagen in Danzig an und wird hier drei bis vier Tage bleiben; er kehrt sodann nach Kopenhagen zurück.

*** Personalveränderungen.** Der Regierungsassessor Dr. Meißner zu Berlin ist der königlichen Regierung zu Marienwerder zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

*** Personalveränderungen bei der Verwaltung.** Der Kreisbau-Inspector Kasper zu Marienburg ist zum 1. August nach Wittenberg versetzt und der Regierungsbauinspektor Hermann in Königsberg vom 1. August ab mit der Verwaltung der Kreisbau-Inspectorstelle in Marienburg betraut worden.

*** Personal-Veränderungen bei der Marine.** Barth (Sudwig), Lt. zur See vom Stabe S. M. Küstenpanzergeschiffes „Gagen“, unter Verletzung des Charakters als Oberlt. zur See, auf sein Gesuch der Abschied bewilligt.

a. Die Küstenpanzergeschiffes-Reserveabtheilung, welche am Mittwoch, den 31. Juli, zu Manöverbewenden unter dem Befehl des Komtendmiral Schumann formirt wird, besteht, wie bereits mitgetheilt, aus den Fahrzeugen „Siegfried“, „Dbin“, „Legir“ und „Gagen“. Das erstgenannte Schiff, welches als Jagdschiff fungiren wird, ist das älteste der acht Küstenpanzergeschiffe unserer Marine. Es lief am 8. Oktober 1859, hat ein Deplazement von 3500 Tonnen und führt drei 24 Zentimeter- und sechs 8,8 Zentimeter-Geschütze. Die beiden Fahrzeuge „Dbin“ und „Legir“ sind die beiden jüngsten Schiffe dieses Typs; sie wurden am 3. November 1894 bzw. am 3. April 1895 zu Wasser gelassen, haben ein Deplazement von je 3530 Tonnen und führen je drei 24 Zentimeter- und zehn 8,8 Zentimeter-Geschütze. Das vierte Divisionschiff, der „Gagen“, ist insofer seines Umfanges größter als alle übrigen Schiffe der „Siegfried“-Klasse. Es hat ein Deplazement von 3660 Tonnen und führt drei 24 Zentimeter- und acht 8,8 Zentimeter-Geschütze. Bei diesem Schiff kommt ferner in Betracht, daß es ein Kohlenfassungsvermögen von 500 Tonnen hat, während die übrigen Schiffe nur 230 bis 280 Tonnen Kohlen an Bord nehmen können. Dadurch ist der Aktionsradius des „Gagen“ erheblich vergrößert worden. Was endlich die Befugung der Schiffe betrifft, so führen „Siegfried“, „Dbin“ und „Legir“ eine solche von je 276 Mann, während „Gagen“ 303 Mann an Bord hat. Alles in Allem genommen hat die diesjährige Küstenpanzergeschiffes-Reserveabtheilung ein Gesamt-Deplazement von 14220 Tonnen, führt eine Artillerie-Bewaffnung von 46 schweren Geschützen und hat eine Besatzung von 1131 Mann.

Die Division tritt nach erfolgter Seeclarbeseichtigung am 3. August die Reise von Danzig nach Kiel an.

*** Vor der Schichan-Werft** liegt gegenwärtig der Dampfer „Kevall“ auf der Dockel, die Löhler, welche er bei der Rückfahrt mit dem Dampfer „Stettin“ in der Außenhaut des Bugs erlitt, werden hier vorläufig mit Platten überbietet. — Der Dampfer „Kyprien“, dessen Fertigstellung, wie schon i. Z. beim Stapellauf mitgetheilt, nach Möglichkeit beschleunigt worden ist, hat bereits die Deckaufbauten erhalten, selbst die Rettungsboote sind bereits auf ihrem Lager. Im Laufe des August soll die Uebernahme-Probedampf stattfinden.

Sämtliche Postanstalten

und Landbriefträger nehmen jetzt Abonnements-Bestellungen auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ für Monat August und September...

Wer ein 1-monatliches Abonnement vorzieht, wolle dasselbe ebenfalls schon jetzt für Monat August (67 Pfg. resp. 81 Pfg.) bestellen...

Lokales.

Stadttheater. Die Direktion macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Einzigeinung in die Abonnementslisten vom 1. August ab, täglich von 10-2 Uhr...

Wilhelm-Theater. Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass morgen die Saison-Eröffnung stattfindet...

Minster-Konzert im Kurhaus Westerplatte. In dem inmitten prächtigen Waldes herrlich gelegenen Park des Kurhauses Westerplatte...

vor 25 Jahren im August die Vereinsfahne in Neustadt bei einem Ausflug ihre Weiße erhalten...

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Nachmittags in seinem Garten ein Gartenfest...

Mit dem X. Blindenlehrer-Kongress, der gegenwärtig in Breslau tagt, ist eine Ausstellung verbunden...

Gut-Tempel-Ausflug. In dem gestrigen Bericht unter obiger Spitzmarke wurde es in Zeile 28... statt „taumelnd“ und in der vorletzten Zeile „Vorbedingung“ statt „Verbindung“ heißen.

Neue Postkarten von Neufahrwasser sind in dem Verlag von William Stobbes in Neufahrwasser erschienen...

Einem frechen Diebstahl führten der Kammer-Beile Beckmann und der Arbeiter Alexander Kiedtke...

Wasserstand der Weichsel vom 31. Juli. Thorn + 0,74, Jordan 0,70, Culm 0,44, Graudenz 0,92...

Polizeibericht für den 31. Juli. Verhaftet: 6 Personen, darunter wegen Unfalls 1, Urkundenhehlerei 1, Diebstahl 3...

Aus dem Gerichtssaal.

Kriegsgericht vom 31. Juli. Unerlaubte Entfernung vom Truppenheil.

Der Kanonier August Küchbald von der zweiten Batterie des Feldart.-Regts. Nr. 36 war seines Dienstes überdrüssig...

Diebstahl und unerlaubte Entfernung. Der Grenadier Marian von Starchinski...

nahm aus einem Arzneiherbar ein Stück Seife, welches er für sich verwendete. Als der geringfügige Diebstahl bekannt wurde...

Schiffs-Report.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angelommen: „Debra“, ED, Kap. Hermann, von Hamburg mit Gütern...

Neufahrwasser, 31. Juli. Angelommen: „Dipper“, ED, Kap. Herwig, von Rotterdam mit Schladt...

Einlager Schleiße, 20. Juli. Stromab: D. „Gentiv“, Kap. Görög von Thorn mit 100 T. Zuder...

Die nachfolgenden Holztransporte haben am 30. Juli die Einlager Schleiße passiert...

Wasserstand der Weichsel vom 31. Juli. Thorn + 0,74, Jordan 0,70, Culm 0,44, Graudenz 0,92...

Handel und Industrie.

New York, 30. Juli, Abends 6 Uhr. (Privat-Tele.) 29,7. 30,7.

Ueber das Vermögen des hieswertenden Vorsteher des Aufsichtsraths der Zementwerke...

Solzverehr bei Thorn.

Für Anopf durch Hünsling 5 Trafen mit 682 Hef. Rundhölzern, 2428 Hef. Balfen...

Verdingung.

Die Verdingung von: A. 98,7 cbm Kiefern-Rundholz (42 Pflöge, 20 m lang)...

Familien-Nachrichten.

Gente Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzem Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager...

Gustav Kersten

Im 34. Lebensjahre. Mückenbühl, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Mortzfeld.

Im 28. Juli verschied plötzlich in Folge eines Unglücksfalles mein lieber Bruder...

Wilhelm Lorenz.

Dieses zeigen hiermit telefonisch an: Danzig, 31. Juli 1901. Carl Lorenz nebst Mutter u. Geschwister.

Auctionen.

Die Verlobung unserer Tochter Elfriede mit dem k. und k. Leutnant im Infanterieregiment Kaiserin und Königin Maria Theresia...

Mortzfeld.

Die Verlobung unserer Tochter Elfriede mit dem k. und k. Leutnant im Infanterieregiment Kaiserin und Königin Maria Theresia...

Jialow mit 4664 Hef. Balfen, Mauerlatten und Limbern, 5188 Hef. einfachen und doppelten Schwellen...

Thorner Weichsel-Schiffs-Report. Thorn, 30. Juli. Wasserstand 0,70 Meter über Null. Wind: Ofen. Wetter: Heiter.

Table with 5 columns: Name des Schiffers oder Kapitäns, Fahrzeug, Ladung, Son, Raq. Rows include Ufa, Woitowski, Demowinski, etc.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 31. Juli. (Draht-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Table with 5 columns: Stationen, Bar., Wind, Wetter, Temp. Cels. Rows include Stornoway, Blafod, Schilds, etc.

Wettervorhersage: Ein Maximum über 770 mm bedeckt England und Island, während ein Minimum unter 755 mm über Nordskandinavien lagert...

Table with 5 columns: Stationen, Bar., Wind, Wetter, Temp. Cels. Rows include Münster Westf., Hannover, Berlin, etc.

Wettervorhersage: Ein Maximum über 770 mm bedeckt England und Island, während ein Minimum unter 755 mm über Nordskandinavien lagert...

Aus der Geschäftswelt.

Das Polytechnische Institut für Freiberg (Hessen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure...

Konkurrenz-Auktion

1. Stamm Nr. 10. Am Donnerstag, den 1. August d. J., Vormitt. 11 Uhr...

1 Partie Silber- und Alfeid-Sachen, 1 eis. Geldschrank, 1 Flügel, 1 Präparat...

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr. Am Montag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr...

Große Nußbaum-Möblier-Auktion.

Donnerstag, den 1. August d. J., den 10 Uhr Vormittags ab, verfiere ich mehrere zurückgesetzte Pflüch, Kips...

Auktion.

Am Montag, den 1. August d. J., den 10 Uhr Vormittags ab, verfiere ich mehrere zurückgesetzte Pflüch...

Auktion.

Am Montag, den 1. August d. J., den 10 Uhr Vormittags ab, verfiere ich mehrere zurückgesetzte Pflüch...

Lagerthüren.

Donnerstag, den 1. August d. J., Nachmittags 4 Uhr. Ich verfiere hiermit öffentlich gegen gleich baare Zahlung...

Lagerthüren.

Donnerstag, den 1. August d. J., Nachmittags 4 Uhr. Ich verfiere hiermit öffentlich gegen gleich baare Zahlung...

Stehbierhalle „Zum Diogenes“. Hl. Geistgasse 110, Ecke der Goldschmiedg. Frühstücks-Lokal für die geehrten Marktgängerinnen. (7893)

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mkr.

Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mkr.

XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mkr.

Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengasse 8. Jeder Bestellung von außerhalb sind 30 S. beizufügen.

Möblier-Auktion Frauengasse 44. Donnerstag, den 1. August, Vormittags von 10 Uhr ab...

Möblier-Auktion Frauengasse 44. Donnerstag, den 1. August, Vormittags von 10 Uhr ab...

Möblier-Auktion Frauengasse 44. Donnerstag, den 1. August, Vormittags von 10 Uhr ab...

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser...

Konkurslager-Verkauf. Das hiesige Sachwalteramt...

Kaufgesuche. Flagg (Deutsche) zu kaufen gesucht...

Den höchsten Preis... für Möbel, Bett, Kissen...

Herrenuhr zu kaufen... Offerten mit Angabe des Preises...

Gefunde-Bureau zu kaufen gesucht... Offerten u. E 292...

Verpachtungen. Verkauf od. Pachtung! Konditorei...

Zoppot. Sichere Existenz! Kraftfahrzeughalter...

J. Paradies, Pommerische Straße. Bürger-Wessner-Gesellschaft...

Ankauf. Kl. herrsch. Grundstück. Vorort, 1500 M. Anzahlung...

Verkäufe. Materialwaaren-Geschäft. In anderer Unternehmung...

Pachtgesuch. Gut Jagd. Von gleich abzugeben...

Suche. Filiale. Selbstständig zu übernehmen...

Grundstücks-Verkehr. Verkauf. Oliv. Beachtliche meine beiden...

Offiziers-Klempner. Rappwallach. 6 Jahre, 7 Zoll...

Bäckerei-Grundstück. Sehr gutes Grundstück...

A. Ruibat. Seilige Geißgasse Nr. 84. Grundstück Baumgartelgehäge...

Wenig gebr. h. nussb. Pianino. Billig zu verkaufen...

Wenig gebr. h. nussb. Pianino. Billig zu verkaufen...

A. Ruibat. Seilige Geißgasse Nr. 84. Grundstück...

Bäcker-Grundstück. In einer kleinen Provinzialstadt...

Selbständig. Gut. 350 Morgen incl. guten Wiesen...

A. Ruibat. Seilige Geißgasse Nr. 84. Umstandhalter...

Wegen Todesfalls. In Praust Wpr. Treibene...

Georg Jacoby, Praust Wpr. Zwei Sopha und eine...

Gastwirthschaft. I. Rang. Großer Saal, Nebenräume...

Ankauf. Kl. herrsch. Grundstück. Vorort, 1500 M. Anzahlung...

Verkäufe. Materialwaaren-Geschäft. In anderer Unternehmung...

Fahrrad. Fast neu, fortzugss., zu verk. bei...

Große und kleine Packkisten. Sind billig zu haben bei...

Koffer. Großer, neuer, mit Einfaß...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Fahrrad. Beste Marke f. neu für jeden...

Zu verkaufen: Teleg. Pflanzgarn. 110 M. Sopha...

Neue Garnituren. Sophas u. Mat. feins zum Verk....

Ein guter Tisch für zu verk. Eßzimmer...

Ein Schlafsofa mit buntem Plüschbezug...

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Ein Paar Polsterbettsessel billig zu verk....

Billige zurückgelehnte Schuhwaren. sind zu haben...

7 Fach Fenster und ein weißer Schmelofen...

Antiker Geldkasten. alte silberne Münzen...

100 Taschenuhren von 6-30 Mark...

Caschenuhren in Silber. Regulator-Uhren...

Parade-Bettgestell mit Matratze...

Möbel jeder Art. Plüsch- und Nipp-Sophas...

Ein Fahrrad. Preis 80 M. zu verkaufen...

Wohnungsgesuche. Beamten-Witwe sucht...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Wohnungsgesuche. Ein jung. Kind. Ehepaar...

Hochherrschastliche Wohnungen. von 5-6 Zimmern...

Brodbänkegasse 24. Saaletage sofort zu vermieten.

Bischofsgasse 7-9. 2 Wohnungen, bestehend aus...

Preiswerthe Wohnungen. von 3 Zimmern, Küche...

Breitgasse 127. Ist die erste Etage...

Steindamm 25a. Wohnung von 10 Zimmern...

Wohnung. 3 resp. 4 Zimmer, Veranda...

Stadtgraben 19 und Pfefferstadt 74. sind herrschaftliche...

Wohnung. In meinem Neubau Weiden-

Langgarten 32. Ist die 1. und 2. Etage...

Herrschaftliche Wohnung. 1 Saal, 5 Zimmer...

Wohnungen. von sofort für 11 u. 13 Mk.

Troyl. find per 1. Oktober Wohnungen zu verm.

Wohnungen. von 3 Stuben, 2 Stuben...

Kohlmarkt 35, 3. Etage. 4 Zimmer, Küche...

Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen...

Hell. Geißgasse 81. find 2 herrsch. Wohnungen...

Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen...

Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern...

Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen...

Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern...

Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen...

Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern...

Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen...

Vor Entreeffen der Neuheiten für den Herbst und Winter habe ich sämtliche Winter-Garderoben von der letzten Saison von Donnerstag, den 1. August ab zum

Total-Ausverkauf

gestellt. Es kommen zum Verkauf:

- 1 Posten Winter-Mäntel für Mädchen im Alter von 4 bis 15 Jahren, Werth Mk. 15,00, für Mk. 6,00
1 Posten Winter-Jaquets für Mädchen im Alter von 4 bis 15 Jahren, Werth Mk. 12,00, für Mk. 5,00
1 Posten Winter-Baby-Jacken und -Mäntel, Werth Mk. 7,50, für Mk. 3,00
1 Posten Herbstkleider für Mädchen und Knaben für das Alter von 1-4 Jahren, Werth Mk. 10,00, für Mk. 4,00
1 Posten Winter-Mädchen-u. Knaben-Mäntel mit abnehmbarem Kragen für das Alter von 10 bis 15 Jahren, Werth Mk. 20,00, für Mk. 6,00
1 Posten Winter-Knaben-Paletots u. Pyjecks für das Alter von 8-10 Jahren, Werth Mk. 15,00, für Mk. 5,00
1 Posten hochelegante Knaben-Anzüge in blau und farbig Cheviot, alle Größen, Werth Mk. 18,00, für Mk. 7,50
1 Posten blaue Cheviot-Anzüge für das Alter von 2 1/2-6 Jahren, Werth Mk. 5,50, für Mk. 3,00
1 Posten Burschen-Anzüge für das Alter von 8 bis 16 Jahren, von farbigen Loden gefertigt, sehr haltbare Waare, Werth Mk. 15,00, für Mk. 8,00

Sommer-Garderobe

aufmerksam, die ich jetzt nach beendeter Saison zu fabelhaft billigen Preisen verkaufe. L. Murzynski, Spezialhaus für Kinder-Garderobe, Gr. Wollwebergasse 5.

- Zoppot, Wilhelmstr. 16. herrsch. Winterwohnungen, 3-6 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche, Mädchenstube, reichliches Nebengeb. Näh. Wilhelmstr. Nr. 29, part. Gute Wartenz. Kleidergehänge 4 Wohnungen v. 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm.
Hundegasse 36, 3 Et. 4 Zimm. nebst reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Metzgergasse 17. (62786)
Kohlmarkt 35, 3. Etage. 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden und Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. d. Hauptstr. 147. (62786)
Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen, je Entree. 4 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Boden u. Zubeh. zu verm. Näh. d. Hauptstr. 147. (62786)
Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern, Zubeh., preiswerth zu vermieten. Pfefferstadt. Graben 54, 2. Bst. 9-11 Ubr.
Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen, je Entree. 4 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Boden u. Zubeh. zu verm. Näh. d. Hauptstr. 147. (62786)
Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern, Zubeh., preiswerth zu vermieten. Pfefferstadt. Graben 54, 2. Bst. 9-11 Ubr.
Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen, je Entree. 4 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Boden u. Zubeh. zu verm. Näh. d. Hauptstr. 147. (62786)
Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern, Zubeh., preiswerth zu vermieten. Pfefferstadt. Graben 54, 2. Bst. 9-11 Ubr.
Langfur, Hauptstraße 147. mehrere Wohnungen, je Entree. 4 Zimmer, Küche, Mädchenstube, Boden u. Zubeh. zu verm. Näh. d. Hauptstr. 147. (62786)
Herrsch. helle Wohnung. von 6 Zimmern, Zubeh., preiswerth zu vermieten. Pfefferstadt. Graben 54, 2. Bst. 9-11 Ubr.

Ausschneiden, mitnehmen und sofort hingehen!

so Ganz umsonst

erhalten Sie einen **hocheleganten Zigarrenabschneider,**

welcher bis 3 Zigarren mit einem Male abschneidet, wenn Sie 10 Zigarren von 40 Pfg. an und höher oder 50 Zigaretten von 50 Pfg. an und höher bei mir eintausen und diese Annonce abgeben. Der beste Beweis, welcher Beliebigkeit sich meine Waare erfreut, ist der, daß ich gezwungen war, wieder ein neues Geschäft **Portechaisengasse No. 1** zu eröffnen. Um vielen Anfragen gerecht zu werden, mache ich darauf aufmerksam, daß ich meines umfangreichen Geschäftsbetriebes wegen mich auf Einfunden von Preiskourants nicht einlassen kann. Es genügt jedoch, wenn der Preis, die ungefähre Größe und die Qualität, ob mittel, leicht oder kräftig, angegeben wird, und ein Jeder wird über alle Erwartung zufrieden gestellt sein. Dafür bürgen zahlreiche Nachbestellungen. Nichtbenutztes wird bereitwillig umgetauscht, daher kein Risiko.

Zigarren 100 Stück von 2,50 Mk. an. * Zigaretten 100 Stück von 50 Pfg. an.

Nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages nicht unter 100 Zigarren, nicht unter 500 Zigaretten.

Zigarren-Import- und Versandhäuser Friedrich van Nispen,

Brodbäckergasse Nr. 51, Ecke Pfarrhof,
Schmiedegasse Nr. 19, am Holzmarkt,

Portechaisengasse Nr. 1, Ecke Zapengasse,
Verhandltheilung Kohlenmarkt Nr. 2.

Für Wiederverkäufer fabelhaft billige Bezugsquelle.

Suche für meine Kolonialwarenhandlung zum sofortigen Eintritt zwei Lehrlinge. Richard Utz. (11547)

Lehrling
mit guter Handschrift und guten Zeugn. zum sofortigen Eintritt gesucht. Hundegasse 58. (11578)

Weiblich.
Ein saubere Aufwärterin für d. Vorm. gesucht. Breitengasse 10, 2. Et. (11588)

Eine Aufwärterin
kann sich für den Vormittag melden. Holzgasse 12, 3 Treppen. Tüchtige Weißzeugmädchen findet dauernde Beschäftigung u. fogleich Berl. Damenswägerei Goldstein, Langgasse 57/58.

Ein Aufwärterin
kann sich melden. St. Berngasse 8, 1 Tr. links. (11590)

Geübte Cigaretten-
arbeiterinnen od. Lehrmädch. werden gesucht. (62746)

Cigaretten-Fabrik „Rani“
Junge Damen, welche die feine Damenkleidung, evtl. Wolll., l. f. sich und Clara Arndt, St. Berngasse 123.

Buffetfräulein
Brobdfängergasse 12.

Coro. Mädch.
m. Jgn. f. d. Vorm. gesucht. Weid. Zapengasse 29.

Junges, ev. geb. Fräulein
aus ausländiger Familie, m. freudl. angenehmen Wesen, wird zur Unterstützung d. älteren Dame in der Führung des Hausstandes bei monatlichem Gehalt u. 20 Mk. sofort gesucht. Familienanschluß evtl. nicht ausgeschlossen. Ferner mit Photogr. u. 11510 an die Exp. d. Bl. (11519)

Kassirerin
mit guter Handschrift u. sämmtl. lichen Komptarbeiten vertr., wird per sofort evtl. p. 15. August gesucht. Bezugsort sind solche, die bereits in ähnl. Geschäften thätig waren.

J. Kickbusch Nachf.,
Holzmarkt.

Aufwärterin
f. d. Morgen- u. Nachmitt. beide f. d. Reitbahn 6, 3 Tr.

Geübte Kartonnagen-
Arbeiterinnen f. f. ev. ein Kartonnagen-Gebölz H. Wiek, Sankt-Gemindegasse Nr. 22.

Aufwärterin
f. d. ganzen Tag gesucht. Kettnerhagergasse 2, 2 Tr.

Ein Aufwärterin
m. Zeugnisse sofort gef. Poggendorf 33, 1 Tr.

Buffetfräulein,
gleichzeitig zur Bedienung der Gäste, findet sofort oder später angenehme Stellung. Offerten unter E 302 an die Exp. d. Bl.

Schneiderinnen-Gesuch.
In unserer Arbeitsstube finden einige Tailen- und Rodarbeiterinnen Beschäftigung. (11563)

Domnick & Schäfer,
31 Langgasse 31.
Melodungen 1 Treppe.

Suche
redewandtes Kaufmädchen mit Buch für mein Komtoir. Hardeggen No. 11, Seitige Gasse Nr. 100.

Gehr. f. Aufwärtr.
f. d. Paar Wd. gef. v. 1/2-3 Uhr Hundegasse 86.

Aufw. f. gef. Poggendorf
33, 2 Tr.

Ein junges Mädchen
als Aufwärterin gef. Stadtgebiet 37, 1.

Sauber. Dienstmädchen
findet sof. Stell. Langg. 2, 1.

Aufwärterin
gesucht. Schwarzer Weer 24, 2 Tr.

Schuhbranche!
Tüchtige Verkäuferinnen bei hohem Salair nach Königsberg gesucht. Offerten unter E 277 an die Exp. d. Bl. (11560m)

Eine flotte Verkäuferin
findet in meinem Kurwaren-Geschäft Stellung. August Elias, Fischmarkt 17.

E. Wächterin,
die ohne scharfe Mittel wäscht, wird f. Monatsmische gef. Fleischerstraße 55, 1.

Suche ein Mädchen
für meine Schuhbranche. Adolph Cohn W., Langgasse Nr. 1.

Suche für meine Arbeitsstube sofort eine **Schneiderin**

zum Umändern. L. Marzynski, Große Wollwebergasse 5.

Ein Behrmädchen und eine Verkäuferin für Schuhgeschäfte kann sich melden. Hauptstr. 7.

Drehergasse Nr. 3
kann eine saubere Plätterin sof. eintreten.

Mädchen, 15-16 Jahre,
für leichte Aufwartst. gef. Poggendorf 66, 1.

Mutter Frau zur
Beaufsichtigung e. kleinen Kindes 3 Tage i. d. W. gesucht. Hundegasse 75, 2 Tr.

E. Behrfräul.
f. hoh. Gehalt kann sich melden. Wlth. Graben 100.

Tücht. Aufwartemädchen
v. 7 bis 5 Uhr gef. Karng. 7, 2 Tr. lks.

Eine Frau zur
Gartenarbeit kann sich melden. Scheckstraße 3.

Ant. Buffetfräulein
für eig. Rechnung, kinderlos, sucht Marx, Zapengasse 62.

Schulmädchen
für den Nachmitt. sucht Am Spenndamm 2.

Junge Mädchen
zur gründl. Erlernung der feinen Damen-Schneiderei kann sich melden.

M. Dasse, Paradiesgasse 19.
Eine Aufwärterin melde sich. Heil. Geistgasse 85, 2 Tr.

Junge Damen,
welche die feine Damenschneiderei erlernen wollen, können sich mel. Kettnerhagergasse 2, 1 Tr.

Unf.ändige
saubere Aufwärterin gefucht. Kohlmarkt 17.

Eine Aufwärterin
für Vormittag gefucht. Kammerberg 11, 11. Et.

Tüchtige Anlegerin
für Buchdruckerei gefucht. S. Schwalm, Hauptstraße Nr. 104.

Mädchen
für Herrenschneiderei gefucht. Baumgartenstr. 3-4, 5. 1.

Eine Aufwärterin
f. d. Vormitt. f. sich mel. Kettnerhagergasse 2, 1.

Stellengesuche

Männlich.

Briah. Techniker, M.,
sucht von sofort Stellung, tüchtig in Anfertigung von Zeichnungen, Berechnungen, Kostenanschlägen und stat. Berechnungen u. 2. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unt. 62326 an die Exp. d. Bl. (62326)

1. älterer Müller
mit Rechnung sucht in Kontoren- u. Maschinenbau Stellung. Offerten unter E 277 an die Exp.

Erste Kraft d. Herrenkarderob.
f. sich in Debitoren, sucht Stell. Off. u. E 300 an die Exp. d. Bl.

Schmidle, der
auf Ortler, Kumpfschmiedearb. u. Bauhofschl. eingearb. ist, bitt. um St. Off. u. E 311.

Weiblich.

Stück- und Monatswäsche
übernimmt Frau Brunski, Dbra, Radonnenstr. 29. (62416)

Eine Wäscherin
u. m. St. u. Monatswäsche, selbst u. i. fr. getr. u. gebt. Dbra, Bergstr. 7, Ziemke.

Plätterin
sucht Beschäftig. in u. auf dem Hause, auch in d. Plätterei. Off. u. E 268 an d. Exp. d. Bl.

Eine Frau
bitt. u. Stell. f. Wäsche, Schilling, Weinbergstr. 21, unt. Frau u. m. eine Stelle für den ganzen Tag. Pflausergasse 4, 1, 5. Behr, h. an. o. Nachmitt. Off. u. E 262 an die Exp. d. Bl.

Eine Wäscherin
bittet um Wäsche, Heiliggeistgasse 84, Kleinhof.

35. Eine geübte Plätterin
wünscht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Heilige Geistgasse 27, part.

Amme empfiehlt
Hardeggen No. 11, St. Geisg. 100.

Ein junges Mädchen
sucht Lehrtelle im Fleischer- und Wurstwaren-Geschäft. Offerten unter E 285 an die Exp. d. Blatt. erb.

Mädch.
sucht Aufwartst. f. Vorm. od. Nachm. Schillingdamm 50, 1. Aufw. u. m. eine Stelle für Vorm. od. Nachm. Hätergasse 60, 2 Tr. Ein aufw. Mädch. f. Stelle f. d. Wäsche od. Tag. Zapengasse 45, 1. 2. S. Suche Stelle als Köchin in Privat- oder Geschäftshaus, im Bes. langjährig. Zeugnisse. Offerten unt. E 288 an die Exp.

Höheres Technisches Institut Cöthen,
Herzogthum Anhalt.
Abteilungen für das Studium des Maschinenbaues, der Elektrotechnik, der technischen Chemie und des Hüttenwesens.
Die Studienpläne können kostenlos durch das Secretariat bezogen werden. (11358)
Direktor Dr. Edgar Holzapfel.



I. Danziger
Handels-
Lehr- Institut.
Gemessenhafte u. vollständige Ausbildung in einz. u. dopp. Buchführung etc. etc. nach bewährter Methode. Stenographie, Schreibmaschinen, beste und gebräuchlichste Systeme.
Honorar mäßig. Stellensuchweiss. Handelslehrer u. Buchhändler. 123 Breitengasse 123. (11045)

Höheres Technisches Institut Cöthen,
Herzogthum Anhalt.
Abteilungen für das Studium des Maschinenbaues, der Elektrotechnik, der technischen Chemie und des Hüttenwesens.
Die Studienpläne können kostenlos durch das Secretariat bezogen werden. (11358)
Direktor Dr. Edgar Holzapfel.

Kanzlist
f. d. Stellung. Off. u. E 306 an die Exp. erb.

Franz bittet
um Wäsche, nach den Off. u. E 274 an d. Exp. d. Bl. erb.

Ein Wäscherin
sucht Aufwartst. stelle f. d. Vormittag. Zu ertrag. Katergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Honorar mäßig.
Stellensuchweiss. Handelslehrer u. Buchhändler. 123 Breitengasse 123. (11045)

zur Uebernahme eines
hiesigen flottgehenden Kunstgeschäfts werden

5-6000 Mk.
sofort gesucht. Größte Sicherheit, da bedeutender Neigewinn. Gef. Offerten unter E 305 an die Exp. erb. (62356)

25000 Mk.
auf ein Grundstück in Langfuhr, sehr gute Lage und alles vern., von fogleich od. spät, zur 1. Stelle. Agenten verboten. Off. u. E 260 an die Exp. (62472)

40000 Mk.
a. in 11. Wofen, 1. Et. sof. zu verg. Off. u. E 284 a. d. Exp.

8-10000 Mk.
zur 1. Stelle auf ein am Wasser gelegenes Grundstück. Gef. Off. u. E 297 an d. Exp. Suche 15-16000 Mk. 1. Et. Weibg., Miethe 2304 Mk. Off. u. E 307 Exp.

Wolfsbündin
abhanden gekommen. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung. Vorankauf wird gemacht. Krahs, Kneipstr. 19.

Gunde
wird in u. auf d. Hause gefucht. Poggendorf 19, Hing. pr. 2. Et. Damensch. Nr. 20649 vrl. Weg. Verlohn. abzug. Fr. Schmaragdgr. 56, 2. Mebler. S. W. m. qu.

Verloren
den 29. d. Mts. eine goldene Damenuhr an einer Kette mit Reschhaft. Abzugeben gegen Belohnung. Danzig, Sandgrube 35, 1 Tr. Gegenh. gef. Wdh. Karpiens. 13.

St. Behrfräul.
Nr. 1945, nebst Kette von Wattenbänder Brüche bis Kommandant Langgarten verloren. Gegen Bel. abzugeben. Wattenb. 38, Fahl.

Ein Kanarienvogel
hat sich eingefunden. Gegen Belohnung abzugeben. Stadtgebiet 129a.

Ein junger Hofhund
hat sich eingefunden bei Karonsfelbsts. Sprlager, Dominikspratz.

Unterricht
Oberlehrer wünsch. fünf einem Schüler d. unteren Gymnasialklassen Nachhilfestund. zu erh. Off. unt. E 241 an die Exp. (62506)

Wer erhält
einer Dame Unterricht im Friseurn? Angebote unter 11511 an die Exp. d. Bl. (11511)

Grül. Klavierunterricht
ertheilt Fr. Schlwa, Zapengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulanfänger von 8 Kindern (Knaben 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. fröhliches u. geselliges Unterrichtsprogramm in französischer u. in anderer Sprache, Latein eingeschlossen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 295 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erh. (Honorar mäßig) St. Geisg. 23, 3.

Grül. Klavierunterricht
ertheilt Fr. Schlwa, Zapengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulanfänger von 8 Kindern (Knaben 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. fröhliches u. geselliges Unterrichtsprogramm in französischer u. in anderer Sprache, Latein eingeschlossen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 295 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erh. (Honorar mäßig) St. Geisg. 23, 3.

1. u. 2. stellige Kapitalien
zu haben durch **A. Ruibat,**
Heil. Geistgasse Nr. 84.

Berreise auf 6 Wochen
Vertreter: Dr. Dreyling, Langgasse 30.
Dr. Masurko, Holzmarkt 24.
Dr. Stangenberg. (11566)



Künstliche Zähne
von 2 Mk. an.
Cement-Füllungen von 1,50 Mk. an.
Silber-Füllungen von 3 Mk. an.
Gold-Füllungen von 6 Mk. an.
Zähne ohne Platte.
Elektrischer Betrieb.

Amerikanisches zahnärztlich. Institut
Danzig, Langfuhr,
Kohlenmarkt Nr. 1 (Ecke Holzmarkt).

Damenkleider
u. Kostüme werd. angefert. Hundegasse 99, 2. Um Zerthümer zu vermeiden, meinen wüthigen Kunden zur Berichtigung, daß meine

Plissee-Brennerei
nicht zum Verkauf steht, und ich dieselbe zum 1. Oktober nach der Langgasse verlege. (61598) Franz Kleser, Kohlenmarkt 18, 1.

Altes Grätzer-Bier
offert (63236)
J. Claassen, Weibengasse 14.

Kirschsaff
frisch von der Presse empfiehlt **J. S. Köller Nachf.** (63276)

GARANTIRT WASSERDICHT E
GUMMI-MÄNTEL
Carl Bindel-Danzig
7240)

Schwarzes Meer Nr. 25
Guter kräftiger Mittagstisch in u. außer dem Hause, 40 u. 75 S. Rohr in Stühle wird eingefucht. Langgarten 48-50, Hof. Zb. 7.

Ein kleiner schwarzer Hund
zu vermissen. Weibengasse 17b. Zur Vertummung während der Kältemänder von 17. bis 20. September werden

3 leistungsfähige,
truppenfremde Pferde zu mieten gesucht. Genaue Offerten unter E 289 an die Expedition dieses Blattes erb.

Verein zur Ausnutzung
von Staatsloosen Nächste Zieh. 1. Aug. 1901 Gewinnmögliche bis 100000. per Jahr. Monat. Beitrag 4 Mk. Prospect grat. durch: Ph. KLOTZ, Frank. a. M. 28. (11432)

Fracks
und (63376)
Frack-Anzüge werden verliehen.

Breitengasse 20.
5400 m Feldbahngleis,
56 Stahllorries,
gebraucht, aber gut erhalten, auch gef. u. kauf oder Miethe abzugeben. (11301)
Ludw. Zimmermann Nachf.,
Feldbahnfabrik,
Danzig, Kohlenmarkt.

Fahrer und Nähmaschinen
zu 2, bis 1/2, des früheren Verkaufspreises unter voller üblicher Garantie der Fabrik. Verfrachten, Gloden, Patern, Karbid, Teile und Bedarfsartikel aller Art, soweit der Vorrath reicht. Reparaturen unter Garantie billig. (63296)
M. Gottschalk, Georg Schmidt Nachf.,
Danzig, Elisabethwall 5.

Mufzüge, Krähne, Elevatoren,
Transmissionen,
compl. Betriebs-Anlagen mit Dampf-Maschinen,
Electromotoren oder Gasmotoren,
ferner Eisenguß aller Art:
Säulen, Roststäbe etc.
Lieferer die (11287)

Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei
von **J. Zimmermann, Danzig.**

Leichte Herren- und Knaben-Kleidung.
Herren-Jaquets
von 2 Mark an.

Carl Rabe,
Langgasse Nr. 52.

Schauderhaft
sehen nach gewordene Federn aus, dieselben werden in einer Stunde billig getränkt, sowie 3 Paar Glacehandschuhe 25 S., Glacestübe 25 S. p. Paar, sowie Strümpf all. Art bill. angeparbeter Tobiasg. 29, pr. (61826)

Jockey-Club
empfiehlt
Damen-Handschuhe,
Cravatten,
Herren-Wäsche,
Träger,
Portemonnaies

in
grosser Auswahl,
billigste Preise

Wilh. Thiel,
Langgasse 6.

Fernsprecher 997. (11498)

Westpreussischer Provinzial-Ausschuss. Aus der Sitzung des Provinzial-Ausschusses vom 25. d. Mts. ist nachträglich noch zu berichten, das zunächst der Genossenschaft zur Regulierung des Sietkano als im Kreis...

Konferenz. In Angelegenheiten der Finanzierung der Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke (Aktien-Ges.) sind die Herren Havesstein, Präsidents der Seehandlung, Geheimrath Ober-Finanz, Rath Kreck und Generaldirektor Märklin der Vorkriegswerke hier eingetroffen...

Danziger Delmühle. Kommanditgesellschaft Bahig & Co. In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die Genehmigung der von dem persönlich haftenden Gesellschafter und dem Aufsichtsrath vorgelegten Bilanz pro 1900/1901...

B. In den Abnahme-Probefahrten der Kistenpanzer „Legit“ und „Siegfried“ wird hier demnächst, wie uns aus Berlin telegraphirt wird, Herr Marine-Geheimrat Holländer aus Berlin hier eintreffen.

Zum Untergang des Dampfers „Stettin“ erfahren wir heute, daß bis jetzt noch keine Bestimmungen über die Bergung ergangen sind. Heute Vormittag fand auf dem hiesigen Amtsgelände ein Verklarungstermin statt, die seemannliche Verhandlung findet in Stettin statt.

Nach Kusfeld, der schmalsten Stelle der Gabelinsel Sela, veranstaltet morgen Nachmittag die Dampfbootsfahrts-Gesellschaft „Wiedehöfel“ eine Dampfbootsfahrt. Näheres ist aus dem Inzeratentheil der vorliegenden Nummer ersichtlich.

Straßenverengung. Zum Zwecke der Neupflasterung sowie der Umlegung der Straßenbahnlinie im Langgasser Thor wird die Langgasse auf der Strecke vom Thor bis zur Gr. Wolleberggasse von morgen ab bis zum Sonnabend für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Nemonten-Ankauf für 1901. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Nemonten werden im Regierbezirk Danzig am 16. August in Marienburg und am 17. August in Neustadt i. Wpr. Märkte abgehalten werden.

Attentat auf einen Eisenbahngang. Danziger Reisende, welche am Freitag Abend den von Dirschau abgehenden Schnellzug nach Berlin benutzten, berichten, daß auf diesen Zug Nachts 11 1/2 Uhr kurz hinter Hr. Stargard ein Schuss abgegeben wurde.

Feuer. Gestern Abend bald nach 7 Uhr wurde die Feuerwehre nach Bangarten Nr. 86-87 gerufen, wo durch Unvorsichtigkeit etwas Spiritus in Brand geraten war.

Provinz.

Carthaus, 30. Juli. In der letzten Generalversammlung unseres Verschönerungs-Vereins sind zu Vorstandsmitgliedern wiedergewählt Rentmeister Dorow als Vorsitzender und Rentant Deisenberger als Sachgehilfe, neugewählt wurde der Brauereibesitzer Georg Mager. Beschlüssen wurde u. a. die Bildung einer Sektion für die Hebung des Fremdenverkehrs.

Neustadt, 30. Juli. Die Aktiengesellschaft für Stahlfabrikation (Patent Terlinken) in Gossent in Oest. ist heute ihre Verbindung mit Gorb. Terlinken nun sofort geht, als derselbe Aktien der Gesellschaft besitzt, welche er mit 400 000 M. voll bezahlt hat.

Konnex steht, als daß sie der Oberhausener Fabrik aus früheren Transaktionen ca. 1000 M. für Maschinenlieferungen schuldet.

k. Thorn, 30. Juli. Der amerikanische Riesenzirkus Barum u. Bailey, welcher von Bromberg kommend heute hier zwei Vorstellungen geben wollte, hat seine Absicht aufgeben müssen...

k. Thorn, 29. Juli. Vom Kriegsgericht wurde der Musiker Adolf Goellmer von der 1. Komp. Inf. Regts. Nr. 61 wegen Fahnenflucht und Selbstbefreiung als Gefangener zu 3 Monaten 3 Wochen Gefängnis und Verurteilung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurtheilt.

k. Thorn, 29. Juli. Die Offiziere der 4. Kavallerie-Brigade veranfaßten auf der 132 km langen Strecke von Kavel über Grim-Wongrovitz-Potulitz-Prunitz und zurück einen Wettreiz um den Ehrenpreis des Kaisers.

Stinewünde, 30. Juli. Der von der Kunstmann'schen Heberie gecharterte Dampfer „Mataro“, der mit Hebungsarbeiten beim Dampfer „Titania“ beschäftigt war, ist im Hafen untergegangen.

Letzte Handelsnachrichten.

Hohznuder-Vachricht

von Paul Schreiber.

Danzig, 31. Juli. Magdeburg, Mittags: Tendenz: Ruhig. Höchste Notiz: 88 1/2 M. Termin: Juli M. 9.25, August M. 9.25, September M. 9.00, Oktober M. 8.62 1/2, November-December M. 8.60, Gen. Meissl M. 28.45.

Danziger Produkten-Börse. Bericht von H. v. Morkstein. 31. Juli. Wetter: Schön. Temperatur: Plus 23° N. Wind: NW. Weizen unverändert. Gehandelt wurde inländischer weis 777 Gr. M. 175 per Tonne.

Verliner Börsen-Depeche. Weizen Juli 164.-, 31. 165.50, 30. 166.25, 31. 167.75. Roggen Juli 141.25, 31. 142.50, 30. 143.75, 31. 144.-. Hafer Sept. 132.50, 31. 134.-, 30. 132.50, 31. 134.-.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten des Emdener Hafens. Emden, 31. Juli. (Privat-Tele.) Die Festlichkeiten zur Eröffnung des Emdener Hafens werden sich nach folgendem Programm abwickeln: Der Kaiser trifft am 7. August von der Nordlandsreise zurückkehrend, Vormittags 10 Uhr in Emden ein.

Keine Entrevue in Mainz. Mainz, 31. Juli. (Privat-Tele.) Der Kaiser hat die Absicht endgiltig aufgegeben, am 14. August zur Truppe in A. hier einzutreffen.

Gefährliche Gesellschaft. Paris, 31. Juli. (W. T. B.) Wie die Blätter melden, haben in Romilly im Departement Erue ausführende Glasarbeiter den Direktor ihrer Fabrik aus dem Bureau geschleppt und von ihm unter der Drohung, ihn in den glühenden Schmelzhofen zu werfen, die Zusage einer Kohnerhöhung erzwungen.

Bekehrte. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 31. Juli. (Städt. Schlagschwertmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 724 Rinder, 2214 Kühe, 12010 Schafe, 8849 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Markt bezm. für 1 Pfund in Wgn.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 31. Juli. (Städt. Schlagschwertmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 724 Rinder, 2214 Kühe, 12010 Schafe, 8849 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Markt bezm. für 1 Pfund in Wgn.

Ständesamt vom 31. Juli. Geburten: Brieffräger Richard Parngins, S. - Arbeiter Johann Wördig, T. - Maurer Wally Dattig, S. - Kupferstecher Friedrich Wilhelm, T. - Rechtsanwalter Heinrich Kuhm, T. - Faktor Friedrich Dujanski, T. - Geiger Emil Rottenschel, S. - Schlossergeselle Karl Polus, T. - Gärtner Paul Otto Bedtke, S. - Seefahrer Wilhelm Segler, S. - Schlossergeselle Albert Schramm, T. - Feldwebel Wilhelm Proll, T. - Vertretungssekretär Carl v. Czarnowski, S. - Uneheliche: 1 T.

Ständesamt vom 31. Juli. Todefälle: S. des Königl. Kriegsverwaltungsrats Georg Sobi, 8 M. - S. des Postkassenscheifers Gustav Proské, 10 J. 10 M. - Sohn des Leinwandhändlers H. v. d. Arbeiter Hermann Werschowski, 10 J. 10 M. - S. des Arbeiter-Dioschmachers, 3 M. - Frau Louise Rogowski geb. Potente, 46 J. - Gärtner Karl August Dobler, 31 J. 4 M. - T. des Arbeiters Anton Sinzmann, 7 J. - Wirtshausbesitzer Alexander Theodor August Goll, 55 J. 7 M. - S. des Bauaufsehers Rudolf Boll, 28 J. 9 M. - T. b. Schlossergesellen Max Puttammer, 7 M. - Arbeiter Franz Carl, 28 J. 9 M. - T. d. Fleischereimisters Albert Polson, 4 M. - T. d. Arbeiters Martin Reich, 1 J. - S. b. Arbeiters Franz Potowski, 7 M. - S. d. Seefahrers Karl Grens, 7 M. - Unehel. 3 S., 2 T.

Kaiserliche Kommission für die Organisation des auswärtigen Amtes. Peking, 31. Juli. (W. T. B.) Ein Edikt des Kaisers von China über die Reorganisation des auswärtigen Amtes ist hier eingetroffen, welches die fremden Gesandten befragte, da es den Friedensbedingungen bezw. dieses Punktes völlig gerecht wird.

Kaiser: a. feinste Maß (Vollmilchmaß) und beste Saugfächer 68-72; b. mittlere Maß und gute Saugfächer 62-66; c. geringe Saugfächer 56-60; d. ältere geringe Saugfächer (Fresker) 40-46. Schafe: a. Wollschämmer und jüngere Wollschämmer 63-66; b. ältere Wollschämmer 58-62; c. mäßig gezeigte Wollschämmer und Schafe (Wollschäfer) 54-56; d. polsteiner Niederwollschäfer (Wendenschäfer) 40-46. Schweine: a. vollschlechte der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 00-59; b. ältere 00-40; c. fleischige 56-58; d. gering entw. 54-55; e. Saunen 58-55. Verlauf und Tendenz des Marktes: Vom Rindermarkte blieben ungefähr 165 Stück unverkauft. Käsehandel gestaute sich ruhig. Bei den Schafen fand ungefähr die Hälfte des Auftriebes Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Ständesamt vom 31. Juli. Geburten: Brieffräger Richard Parngins, S. - Arbeiter Johann Wördig, T. - Maurer Wally Dattig, S. - Kupferstecher Friedrich Wilhelm, T. - Rechtsanwalter Heinrich Kuhm, T. - Faktor Friedrich Dujanski, T. - Geiger Emil Rottenschel, S. - Schlossergeselle Karl Polus, T. - Gärtner Paul Otto Bedtke, S. - Seefahrer Wilhelm Segler, S. - Schlossergeselle Albert Schramm, T. - Feldwebel Wilhelm Proll, T. - Vertretungssekretär Carl v. Czarnowski, S. - Uneheliche: 1 T.

Ständesamt vom 31. Juli. Todefälle: S. des Königl. Kriegsverwaltungsrats Georg Sobi, 8 M. - S. des Postkassenscheifers Gustav Proské, 10 J. 10 M. - Sohn des Leinwandhändlers H. v. d. Arbeiter Hermann Werschowski, 10 J. 10 M. - S. des Arbeiter-Dioschmachers, 3 M. - Frau Louise Rogowski geb. Potente, 46 J. - Gärtner Karl August Dobler, 31 J. 4 M. - T. des Arbeiters Anton Sinzmann, 7 J. - Wirtshausbesitzer Alexander Theodor August Goll, 55 J. 7 M. - S. des Bauaufsehers Rudolf Boll, 28 J. 9 M. - T. b. Schlossergesellen Max Puttammer, 7 M. - Arbeiter Franz Carl, 28 J. 9 M. - T. d. Fleischereimisters Albert Polson, 4 M. - T. d. Arbeiters Martin Reich, 1 J. - S. b. Arbeiters Franz Potowski, 7 M. - S. d. Seefahrers Karl Grens, 7 M. - Unehel. 3 S., 2 T.

Ständesamt vom 31. Juli. Geburten: Brieffräger Richard Parngins, S. - Arbeiter Johann Wördig, T. - Maurer Wally Dattig, S. - Kupferstecher Friedrich Wilhelm, T. - Rechtsanwalter Heinrich Kuhm, T. - Faktor Friedrich Dujanski, T. - Geiger Emil Rottenschel, S. - Schlossergeselle Karl Polus, T. - Gärtner Paul Otto Bedtke, S. - Seefahrer Wilhelm Segler, S. - Schlossergeselle Albert Schramm, T. - Feldwebel Wilhelm Proll, T. - Vertretungssekretär Carl v. Czarnowski, S. - Uneheliche: 1 T.

Ständesamt vom 31. Juli. Todefälle: S. des Königl. Kriegsverwaltungsrats Georg Sobi, 8 M. - S. des Postkassenscheifers Gustav Proské, 10 J. 10 M. - Sohn des Leinwandhändlers H. v. d. Arbeiter Hermann Werschowski, 10 J. 10 M. - S. des Arbeiter-Dioschmachers, 3 M. - Frau Louise Rogowski geb. Potente, 46 J. - Gärtner Karl August Dobler, 31 J. 4 M. - T. des Arbeiters Anton Sinzmann, 7 J. - Wirtshausbesitzer Alexander Theodor August Goll, 55 J. 7 M. - S. des Bauaufsehers Rudolf Boll, 28 J. 9 M. - T. b. Schlossergesellen Max Puttammer, 7 M. - Arbeiter Franz Carl, 28 J. 9 M. - T. d. Fleischereimisters Albert Polson, 4 M. - T. d. Arbeiters Martin Reich, 1 J. - S. b. Arbeiters Franz Potowski, 7 M. - S. d. Seefahrers Karl Grens, 7 M. - Unehel. 3 S., 2 T.

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Walde, 31. Juli. (W. T. B.) Der Kaiser besuchte gestern Nachmittag das Amtsschiff des hier eingetroffenen norwegischen Geschwaders und wohnte Abends einem Ball an Bord des Panzers „Boden“ bei. Der norwegische Admiral und die Kommandanten der norwegischen Schiffe waren mit Einladungen zur kaiserlichen Tafel an Bord der „Hohenzollern“ beehrt worden. Das Wetter ist regnerisch.

China.

China. Chineseische Aertreibeereien. Peking, 31. Juli. (W. T. B.) Ein Edikt des Kaisers von China über die Reorganisation des auswärtigen Amtes ist hier eingetroffen, welches die fremden Gesandten befragte, da es den Friedensbedingungen bezw. dieses Punktes völlig gerecht wird.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten des Emdener Hafens.

Emden, 31. Juli. (Privat-Tele.) Die Festlichkeiten zur Eröffnung des Emdener Hafens werden sich nach folgendem Programm abwickeln: Der Kaiser trifft am 7. August von der Nordlandsreise zurückkehrend, Vormittags 10 Uhr in Emden ein. Der Minister der öffentlichen Arbeiten begiebt sich zur Meldung an Bord der „Hohenzollern“; alsdann wird der Kaiser mit dem Torpedoboot „Gleipner“ in den Hafen bis zur Landungsbrücke einfahren und sich zu Fuß nach der Schleuse begeben, wo Herr v. T. Hielen eine kurze Ansprache an den Monarchen halten wird. Nach der Eröffnung des Hafens besteigt der Kaiser die Saloppinasse der „Hohenzollern“ und fährt durch den Binnenhafen bis zum Denkmalplatz am Rathaus. Darauf folgt die Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen. Davan schließt sich eine Befichtigung des Rathauses.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten des Emdener Hafens.

Emden, 31. Juli. (Privat-Tele.) Die Festlichkeiten zur Eröffnung des Emdener Hafens werden sich nach folgendem Programm abwickeln: Der Kaiser trifft am 7. August von der Nordlandsreise zurückkehrend, Vormittags 10 Uhr in Emden ein. Der Minister der öffentlichen Arbeiten begiebt sich zur Meldung an Bord der „Hohenzollern“; alsdann wird der Kaiser mit dem Torpedoboot „Gleipner“ in den Hafen bis zur Landungsbrücke einfahren und sich zu Fuß nach der Schleuse begeben, wo Herr v. T. Hielen eine kurze Ansprache an den Monarchen halten wird. Nach der Eröffnung des Hafens besteigt der Kaiser die Saloppinasse der „Hohenzollern“ und fährt durch den Binnenhafen bis zum Denkmalplatz am Rathaus. Darauf folgt die Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen. Davan schließt sich eine Befichtigung des Rathauses.

Keine Entrevue in Mainz.

Mainz, 31. Juli. (Privat-Tele.) Der Kaiser hat die Absicht endgiltig aufgegeben, am 14. August zur Truppe in A. hier einzutreffen.

Gefährliche Gesellschaft.

Paris, 31. Juli. (W. T. B.) Wie die Blätter melden, haben in Romilly im Departement Erue ausführende Glasarbeiter den Direktor ihrer Fabrik aus dem Bureau geschleppt und von ihm unter der Drohung, ihn in den glühenden Schmelzhofen zu werfen, die Zusage einer Kohnerhöhung erzwungen.

Bekehrte.

(Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 31. Juli. (Städt. Schlagschwertmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 724 Rinder, 2214 Kühe, 12010 Schafe, 8849 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Markt bezm. für 1 Pfund in Wgn.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 31. Juli. (Städt. Schlagschwertmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 724 Rinder, 2214 Kühe, 12010 Schafe, 8849 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Markt bezm. für 1 Pfund in Wgn.

seiner Gemahlin nach dem Darmstädter Hofe, wo er bis Anfang November zu verweilen gedenkt. Wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, wird sich daran noch ein Aufenthalt in der Krin schließen, so daß das Zarenpaar wie im Vorjahre erst kurz vor Weihnachten wieder in Petersburg eintrifft. Es verlautet, daß dem Könige von Serbien, sowie den Fürsten von Bulgarien und Montenegro Besuche wurde, die Reichspositionen würden einen Empfang in Petersburg nicht ermöglichen. Es wird viel bemerkt, daß der russische Gesandte in Belgrad im Laufe der Woche einen längeren Urlaub antritt. Man glaubt, daß dieser Urlaub kein ganz freiwilliger sei und daß er mit der Draga-Affaire zusammenhänge.

Die Londoner Entschädigungs-Kommission. London, 31. Juli. (W. T. B.) Der Vorsitzende der Entschädigungs-Kommission verlobigte gestern die Entscheidung bezüglich der Angelegten der niederländischen südafrikanischen Eisenbahngesellschaft. Die Angelegten seien, wie durch Tatsachen erwiesen ist, nicht neutral geblieben. Jeder von ihnen, der Anspruch auf eine Entschädigung erhebe, müsse daher nachweisen, daß er positive Schritte zur Wahrung seiner Neutralität gethan habe.

Noch lange kein Ende!

Pittsburg, 31. Juli. (W. T. B.) Die Ausschusssammlung der Stahlarbeiter wurde gestern nach längerer Beratung auf heute vertagt, man sieht dies als einen Beweis für die Unzufriedenheit mit den Vorschlägen des Stahltrutes an.

Die Vorschläge des Trutes sind folgende: Der Stahlarbeiterverband tritt von der Forderung zurück, daß der Trutt sich zu einer Trade-Union-Formala für alle Werke schriftlich verpflichten soll, während der Trutt sich verpflichtet, in den nicht vom Verbande organisierten Werksstätten die bisherigen Trade-Union-Böhne zu bezahlen, wodurch in fünf Füllen die Böhne gesteigert werden. Die Streikenden behalten ihre Organisation in den Werken, die sie zum Stillstand gebracht haben und in zwei Werken, von denen die Unternehmer behaupteten, daß sie nicht organisiert seien. Dann werden alle Werke ohne Schanden für die organisierten und nicht organisierten Arbeiter geöffnet werden. Die Unternehmer verpflichten sich, zwischen beiden keinen Unterschied zu machen und der Verband verpflichtet sich, seine Mitgliedschaft Niemandem aufzuzwingen und nicht die Unternehmer anzufinden, welche Nichtverbändler anstellen.

Prinz Tsching.

London, 31. Juli. (Privat-Tele.) Prinz Tsching wird nach seinem Besuch in Berlin in besonderer Mission nach London auf 14 Tage kommen, dann wird er nach Petersburg reisen und mit der sibirischen Eisenbahn nach China zurückkehren. Es ist aber auch möglich, daß er über Washington heimreist.

China.

China. Chineseische Aertreibeereien. Peking, 31. Juli. (W. T. B.) Ein Edikt des Kaisers von China über die Reorganisation des auswärtigen Amtes ist hier eingetroffen, welches die fremden Gesandten befragte, da es den Friedensbedingungen bezw. dieses Punktes völlig gerecht wird.

Das Schlußprotokoll.

S. Köln a. Rh., 31. Juli. (Privat-Tele.) Wie die „Köln. Zig.“ aus Peking erzählt, haben die Gesandten die Finanzkommission mit der Redaktion des Schlußprotokolls beauftragt, das sämtliche Verhandlungen zusammenfassen soll. An dieser Redaktion wird mit großem Eifer gearbeitet. Man hofft, daß es noch vor der Abreise der Gesandten v. Giers und Kochill beendet werden könne.

Der frühere Kultusminister Dr. v. Boffe ist heute Mittag gestorben.

Kaiser-Rath, 31. Juli. (W. T. B.) Im Mußbach bei Neustadt a. S. wurden gestern durch eine Feuerbrunn 7 Häuser sowie die Synagoge eingeeiert, 4 Feuerwehrlente sind verunglückt.

S. Köln a. Rh., 31. Juli. (Privat-Tele.)

In den weiteren Aufstellungen im Kölner Sternberg-Prozess verurtheilte das Gericht einen 36jährigen Arbeiter zu 18 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Wladyslaw, 31. Juli (W. T. B.) Der frühere Minister Desider Szilagi ist heute Nacht plötzlich gestorben.

Wladyslaw, 31. Juli. (Privat-Tele.)

Die österreichungarische Regierung hat infolge der Veröffentlichung des deutschen Politikers die Beratungen über den autonomen Politaris verlegt, wie man vermuthet, bis zum Beginn des Herbstes.

London, 31. Juli. (Privat-Tele.)

„Daily Mail“ schreibt, die neuesten Berlulisten lassen ersehen, daß ein weiterer Kampf stattgefunden habe, worüber bisher weder ein amtlicher noch ein anderer Bericht eingegangen ist. Der Kampf hat an der Dooenbrücke am 27. d. Mts. stattgefunden, wobei auf Seiten der Engländer ein Mann getöbet, 2 verwundet und 1 Leutnant mit 17 Mann gefangen genommen, aber bald wieder frei gelassen wurden. Es scheinen noch weitere Kämpfe unweit von Jamestown am 20., 25. und 28. Juli stattgefunden zu haben, wobei die Engländer sehr beträchtliche Verluste erlitten.

Z. Belgrad, 31. Juli. (Privat-Tele.)

Die Albanesen widersetzten sich der vom Sultan angeordneten Abweisung des Mutessarif von Pristina, der bekanntlich die letzte Serbenverfolgung verschuldet hat. Der Mutessarif lehrte im Triumph nach Pristina zurück und wird sein Amt wieder einnehmen. Das serbische Konsulat wird von den Albanesen neuerdings wieder bedroht.

Petersburg, 31. Juli. (Privat-Tele.) Die Vermählung der Großfürstin Olga mit dem Prinzen Peter von Oldenburg wurde vom 4. auf den 7. August verschoben.

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Kurd Herrtel, für den lokalen Theil, sowie den Geschäftstheil Alfred Ropp, für Provinzial- und Provinzial-Aktien, für den Inzeratentheil Albin Michael. - Druck und Verlag: „Danziger Neueste Nachrichten“ Buch u. Cte.

Vergütungs-Anzeiger

Danziger Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direktion macht das geehrte Publikum hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß die Einzeichnung in die Abonnementslisten ab 1. August, täglich von 10-2 Uhr, im Theaterbureau, Kohlenmarkt 3, 1, stattfindet.

Die von den vorjährigen Abonnenten innegehabten Plätze werden bis einschl. 15. August für dieselben referiert. Prospekte werden im Theater-Bureau an Jedermann gratis verabfolgt.

Direktor Eduard Sowade.

Wilhelm-Theater

Morgen Donnerstag: Eröffnungsvorstellung. Sensationell! Fratelli Riccoboni. Originell! Komischer Dressur-Akt mit 3 Pferden und 5 Hunden.

Wintergarten.

Besitzer und Direktor: Carl Fr. Rabowsky. Heute Mittwoch, den 11. Juli cr.!

Abchieds-Vorstellung des jetzigen Künstler-Ensembles.

Neues Personal.

Kurhaus Westerplatte

Großes Montre-Konzert

Ostseebad Zoppot.

Grosses Doppel-Konzert

Kurhaus Heubude

2. Badefest

Groß. Militär-Konzert

Brillante Illumination.

Was bringt er Neues?

Café Behrs, Am Olivaerthor 7.

Konzert

Apollo-Theater.

Abchieds-Benefit für Elly u. Fredy Jahny.

Neues Personal.

Sie sind da!!!

Das Damen-Orchester „Berolina“.

Neu eröffnet! Neu!

Elysium Bier-Ausschank.

Bank-Hypotheken

Zeitgemäßer Beteiligungsgegenstand bei prompter Regulierung Paul Hertling, Danzig.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich: Grosses Militär-Konzert im Abonnement.

Anfang 4 1/2 Uhr, Entree 15 Pfg. Kinder 5 "

Sonntags 4 Uhr, Entree 30 " Kinder 10 "

H. Reissmann.

Abonnementkarten sind an der Kasse zu haben. (10960)

Langfuhr.

Brammer's Hotel und Restaurant

born. Tit. Inh.: Friedrich Brammer.

Restaurant zu jed. Tageszeit

Exquisite Küche Gute Getränke. Zivile Preise (10702) Fr. Brammer.

Vereine

Ruder-Klub Victoria Danzig.

General-Versammlung am 2. August 1901.

Abends 9 Uhr, im Bootshaus.

Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Neuwahl des 2. Instruktors.

3. Regatta-Bericht.

4. Diverjes. (11546) Der Vorstand.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.

Ostdeutsche Delegierten-Konferenz

Sonntag, den 4. August cr., Morgens 9 Uhr, in der Strandhalle zu Brösen.

Wir bitten die geehrten Mitglieder des Zweigvereins Danzig zu obiger Konferenz - in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung - recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Zweigvereins-Vorstand.

Teilnehmerkarten für gemeinschaftliches Mittagessen und Dampferfahrt sind geg. bis Freitag Abend im Intelligenz-Kommittee, Fopengasse 8, in Empfang zu nehmen.

Civil-Musiker-Verein

Danzig übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge betriebe man gefälligst an W. Wiechmann, Fährweggasse 49, Gastwirtschaft, zu richten.

G. Rothkehl, Vorsitzender

Fertige Thüren

Bekleidungen Fussleisten Gehobelte Fussböden

Stabfussböden stets auf Lager

Oscar Timme, Fopengasse 30.

Edel-Krebse

vollständig frische, frisch, garantiert springlebende Krebse, franco u. portofrei: 80-100 Tafelkrebse M. 5, 60-70 große Riesenkrebse M. 6, 40-50 seltene Hochjolo M. 7,50.

Moritz Kaplan, Moznan (Währ.)

Beamten-Verein zu Danzig.

zu Danzig. (11522) Konjum-Geschäft.

Des Sommerfestes wegen wird das Geschäftstotal am Sonntag, den 3. August, Abends 5 Uhr, geschlossen.

Ausschneiden und aufbewahren!!

Die seit dem Jahre 1707 staatlich genehmigte und unter staatlicher Kontrolle bestehende Sterbekasse „Beständigkeit“

zahlt bei 25 Pfennigen monatlichen (vierteljährlichem) Beitrage pro Person Mark 175 Sterbegeld.

Das Beitrittsgeld beträgt beim Eintritte in diese Sterbekasse vom 19. bis zum 24. Lebensjahre Mark 1,-

29. " " 2,-

34. " " 3,-

39. " " 4,-

44. " " 6,-

50. " " 12,-

Altcrsnachweis, wenn solcher vorhanden, resp. Legitimationspapiere bitten vorzulegen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder findet im „Deutschen Gesellschaftshause“

Heilige Geistgasse 107, eine Treppe hoch, an folgenden Kassentagen statt:

Sonntag, den 4. August 1901, Nachmittags 2-6 Uhr.

1. Septemb. " " "

29. Septemb. " " "

27. Oktober " " "

24. Novemb. " " "

22. Dezemb. " " "

Die Kasse ist das zweitgrößte Institut hier am Orte, zählt 5400 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Mark 54 000.

Danzig, im Oktober 1900. Der Vorstand.

Zu den Dominiks-Einkäufen

bietet der Leinen und Tischzeugen, Negligéstoffen, Einschüttungen, Bezügen, Möbel-

stoffen, Teppichen, Gardinen, Portiären und Läufer-

stoffen, Tischdecken, Schlaf- und Steppdecken.

Bettfedern und Daunen. Wäsche für Damen, Herren und Kinder.

Tricotagen.

Insbesondere empfehlen wir in grosser Auswahl:

Kleiderstoffe, Jupons, Schürzen,

Mädchen-Kleidchen, Knaben-Anzüge.

Ludwig Roehr & Co.

die günstigste Gelegenheit zum Einkauf von 11548

NachKussfeld

(Schmalste Stelle der Halbinsel Gela)

fährt am Donnerstag, den 1. August, der Dampfer „Recht“.

Abfahrt Danzig Frauenhor 2, Westerplatte 2:35, Zoppot 3:15, Kussfeld 7 Uhr Nachmittags.

Fahrpreis incl. Ausbooten M. 2,-, Kinder M. 1,25.

Restauran an Bord. „Weichsel“, Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (11569)

Danziger elektrische Strassenbahn

Aktien-Gesellschaft, Neufahrwasser.

Der Verkauf von Monats- und Zeitkarten für die Strasse

Brösen-Langfuhr

findet von heute ab im Zigarrengeschäft der Herren Gebr. Wetzel

in Langfuhr, am Markte, statt. (11576) Die Betriebs-Direktion.

Sonnenschirme

zu ermässigten Preisen.

Regenschirme

anerkannt beste Qualitäten von 1,50-36 M. (10852)

Adalbert Karau

Danzig, Schirm-Fabrik, Langgasse 35.

Spezial-Zigarette

Baron von Wrangel No. 36.

Aus edelsten, türkischen Tabaken hergestellte Zigarette,

mild u. aromatisch, halte ich Stehabaren einer guten Qualität.

Zigarette angelegentlich empfohlen.

Die Zigarette wird mit und ohne Mundstück in verschiedensten Packungen hergestellt und ist in vielen hiesigen und auswärtigen Zigarrengeschäften erhältlich. (10419)

Telephon Nr. 945. Zigarettenfabrik Stambul Telephon Nr. 945.

J. Borg,

Danzig, Maßkassengasse Nr. 5.

Achtung!

Bitte genau auf die Firma zu achten!

S. Kleemann, Melzergasse 10,

neben der Apotheke.

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch

günstigen Einkauf wegen Aufgabe eines Papier-, Schreib-, Schul- und Kontoir-Utensilien-Geschäfts in der Lage bin, sämtliches billig zu verkaufen. (11423)

NB. Auf einen größeren Posten Kontobücher zc. mache besonders aufmerksam.

S. Kleemann, Melzergasse 10,

neben der Apotheke.

Dominiksstände

aller Art sind noch zu haben. Messungen im Bureau Wintergarten, Olivaer Thor 10, nachmittags 2-3 Uhr, abends 8 Uhr

Carl Fr. Rabowsky. (62466)

Dampf-Prestorff

offert billigst (11159)

H. Wandel, Frauengasse 39. Teleph. 207.

A. W. Dubke, Unterfischmiedeg. 18. Teleph. 817.

Mitte geg. Wulff Hagen, Gamb. Pinnel-Wege 12. (15711)

Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D. R. G. M. Nr. 42489. Tausende Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. 1/1 Stk. = 12 Stück) = 2 M. 1/1 Stk. = 2,50 M. 1/1 Stk. = 5 M. 1/1 Stk. = 1,10 M. Porto 20 J. Auch erhältlich in Drogen- und Feinwaaren-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. S. Schweitzer, Apotheker, Berlin O, Holzmarktstr. 69/70. Edentl. Preislisten verschl. u. franco. (10694)

unionsk. und franco erhält jeder meinen Pracht-Katalog mit ca. 2000 Abbildungen. von Messer, Scheren, Waffen, Fernrohren, Gold- und Silberwaren zc. (unentgeltlich für jeden Haushalt). Empfehle unüberroffene Silberstuhl-Nastmesser mit Stuhl zu 2 M. desgl. Diamantstuhl 3 M. geg. Nachn. u. vorch. Kassa. Fritz Hammesfahr, Focke-Sollingen, Stahlwaaren-Fabrik. (27684)

(10694) unionsk. und franco erhält jeder meinen Pracht-Katalog mit ca. 2000 Abbildungen.

von Messer, Scheren, Waffen, Fernrohren, Gold- und Silberwaren zc. (unentgeltlich für jeden Haushalt). Empfehle unüberroffene Silberstuhl-Nastmesser mit Stuhl zu 2 M. desgl. Diamantstuhl 3 M. geg. Nachn. u. vorch. Kassa. Fritz Hammesfahr, Focke-Sollingen, Stahlwaaren-Fabrik. (27684)

Dampf-Prestorff offeriert billigst (11159)

H. Wandel, Frauengasse 39. Teleph. 207.

A. W. Dubke, Unterfischmiedeg. 18. Teleph. 817.

Mitte geg. Wulff Hagen, Gamb. Pinnel-Wege 12. (15711)

Provinz.

Chra, 29. Juli. Die freiwillige Feuerwehr Chra feierte Sonntag in dem festlich geschmückten Clubsaal des Herrn Richter ihr 2. Stiftungsfest...

regulierung verweist. Dieser Brand war erst halb gelöscht, als aus dem Nachbarort Kuman die Nachricht kam...

Elbing, 29. Juli. Die Disarmirung der Festung Elbing ist aller Wahrscheinlichkeit nach durch Selbstentzündung von jungem Heu...

Schlöben, 29. Juli. In letzter Nacht brach auf dem Gehöft der verwitweten Frau Schröder in Grottkow ein Feuer aus...

Schwetz, 29. Juli. Gestern Abend wurde hier ein Zweigverein deutscher Militär-Anwärter und Invaliden für den Kreis Schwetz gegründet...

Bremen, 30. Juli. Baumwolle: Aufg. Uppland middl. loco 42 1/2 Pfg. Hamburg, 30. Juli. Kaffee good average Santos per September 27 1/2...

Dresden, 30. Juli. Den „Dresdener Nachrichten“ zufolge erklärte in der heutigen gerichtlichen Gläubiger-Versammlung der Elektricitätswerke Dr. L. Kummer & Co. der Konkursverwalter...

5545 922 Mt. auf, dem eine Passivenschätzung von 12 189 447 Mt. gegenübersteht. Hieran folgte ein längerer Bericht...

Paris, 30. Juli. Getreide-Markt. Weizen fest, per Juli 22,55, per August 21,95 per September-December 22,55...

Paris, 30. Juli. Rohwolle der ruhig, 88%, neue Konditionen 22. Welcher Zucker ränge, Nr. 3, per 100 Kilogramm...

Antwerpen, 30. Juli. Petroleum. Raffinirtes Typo weiß loco 17 1/2, des, und Br., do. per Juli 17 1/2...

Paris, 30. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 34 1/2, per Sept. 34, per Decbr. 35. Behauptet: Liverpool, 30. Juli. Baumwolle. Umsatz: 8000 Ballen...

New-York, 29. Juli. Weizen fiel durchweg im Preise auf günstiges Wetter im Westen, schwächere ausländische Meldungen...

Chicago, 29. Juli. Weizen durchweg nachgebend aus denselben Ursachen wie in New York. Schluss schwach...

Regen jetzt niedergegangen ist sowie auf schwächere ausländische Meldungen, Liquidation und im Einklang mit Weizen. Schluss schwach.

Central-Voting-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: Bezirk Stettin, Danzig, Königsberg i. Pr., etc.

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Messungen...

Table with columns: Son, Nach, 30.7., 29.7. Rows: New-York, Berlin, Hamburg, etc.

Advertisement for Kalodont toothpaste. Text: Überall zu haben. Kalodont. unentbehrliche Zahn-Creme.

Berliner Börse vom 30. Juli 1901.

Large financial table containing various market data, including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Industrie-Aktien, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Wechsel-Kurse, and other financial indicators.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Wenn der Mensch keinen Genuss mehr in der Arbeit findet und bloß arbeitet, so schnell wie möglich zum Genuss zu gelangen, so ist es nur ein Zufall, wenn er kein Verbrecher wird.

„Selbstverständlich könnt Ihr nach wie vor standesgemäß leben — was ich unter standesgemäß verstehe. Jede überflüssige Ausgabe ist streng zu meiden...“

Und schon kam der vorletzte Ferientag heran, der Sonntag nach Oftern. Da mußte es endlich sein. Sie rief ihn in seine Schlafkammer...

Seele. Und mit stiller Freundlichkeit trat er an sie heran und sagte ihre kalte, zitternde Hand! „Das laß nur, Mutting“, sagte er...

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.